

CB1000/SP

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Codes beziehen sich auf die unten genannten Ziele.
- Die Abbildungen zeigen jeweils den Typ CB1000SP ED.

Bestimmungscodes

Code	Ziel
------	------

CB1000

ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Ukraine, Serbien, Israel, Gibraltar, Singapur, Argentinien
----	---

CB1000SP

ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Hongkong, Ukraine, Serbien, Israel, Gibraltar, Südafrika, Seychellen, Mauritius, Argentinien
----	---

GS	GCC-Länder (Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Oman, Kuwait, Bahrain, Katar)
----	--

* Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung.

Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter:
GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

!GEFAHR

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

!WARNUNG

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

!VORSICHT

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit	S. 2
Betriebsanleitung	S. 20
Wartung	S. 98
Fehlersuche	S. 145
Informationen	S. 160
Technische Daten	S. 182

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 7
Sicherheitshinweise	S. 11
Fahrempfehlungen	S. 12
Zubehör und Modifikationen	S. 17
Beladung	S. 18

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab und halten Sie Funken und offenes Feuer vom Kraftstofftank fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen zugelassenen Helm und geeignete Schutzkleidung.

→ S. 11

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozus zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozus an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Sozus ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die Lastgrenzen (☞ S. 18), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (☞ S. 17).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung  (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxid Gefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn der Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum betrieben wird, kann eine gefährliche Menge Kohlenmonoxid in die Atemluft freigesetzt werden.

Lassen Sie den Motor niemals in einer Garage oder in sonstigen geschlossenen Räumen laufen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Aufkleber nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol. Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.

GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.



VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab einem Druck von **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

Typ ED

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozus, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **188 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **27 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.

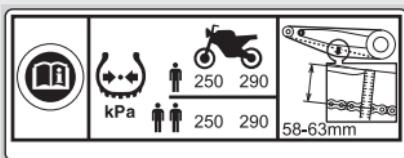
Symbolaufkleber

**STOSSDÄMPFERAUFKLEBER**

CB1000

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.

**REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD**

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

[Fahrer und Sozus]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **58 - 63 mm****SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER**

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

AUFKLEBER KRAFTSTOFF

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Research-Oktanzahl (ROZ) 95 oder höher

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände am Haltegriff oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

⚠WARNUNG

Wenn Sie keinen Motorradhelm tragen, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

Fahrempfehlungen

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Bei häufigem Bremsen, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremspedal spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

Fahrempfehlungen

I Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

I Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammhbaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

■ Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
► Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➤ S. 75

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 180
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda Drehmomentkontrolle

Die Honda Drehmomentkontrolle (HSTC) erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment, je nachdem welche Drehmomentkontrollstufe eingestellt wurde. Zusätzlich begrenzt das System ausgehend von der ausgewählten Drehmomentkontrollstufe das Drehmoment während der Beschleunigung bei einem Wheelie.

Die Drehmomentkontrolle lässt beim Beschleunigen einen gewissen Radschlupf zu, der von der eingestellten Stufe der Drehmomentkontrolle abhängig ist. Wählen Sie eine Stufe, die Ihrem Können und den Fahrbedingungen entspricht.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Fahrzeug lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

⚠️WARNING

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus.
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an und überschreiten Sie dabei nie eine Geschwindigkeit von 130 km/h.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.

Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht S. 182

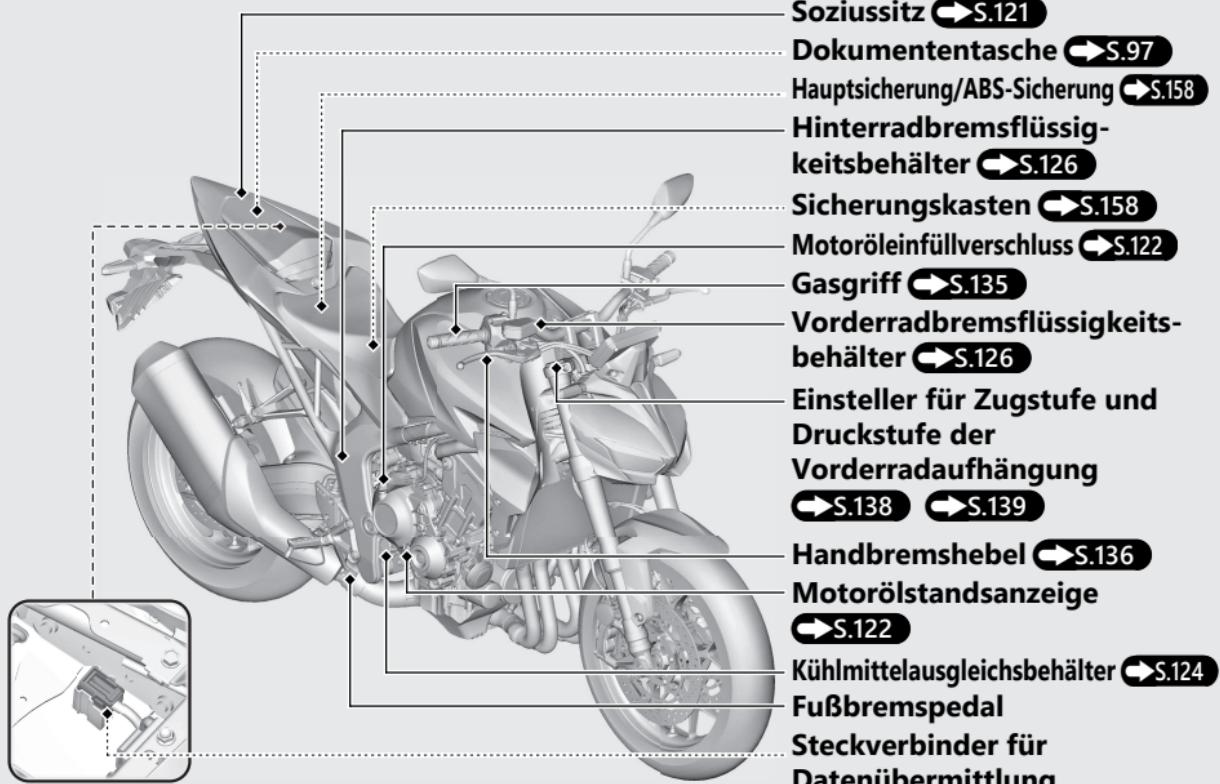
- Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

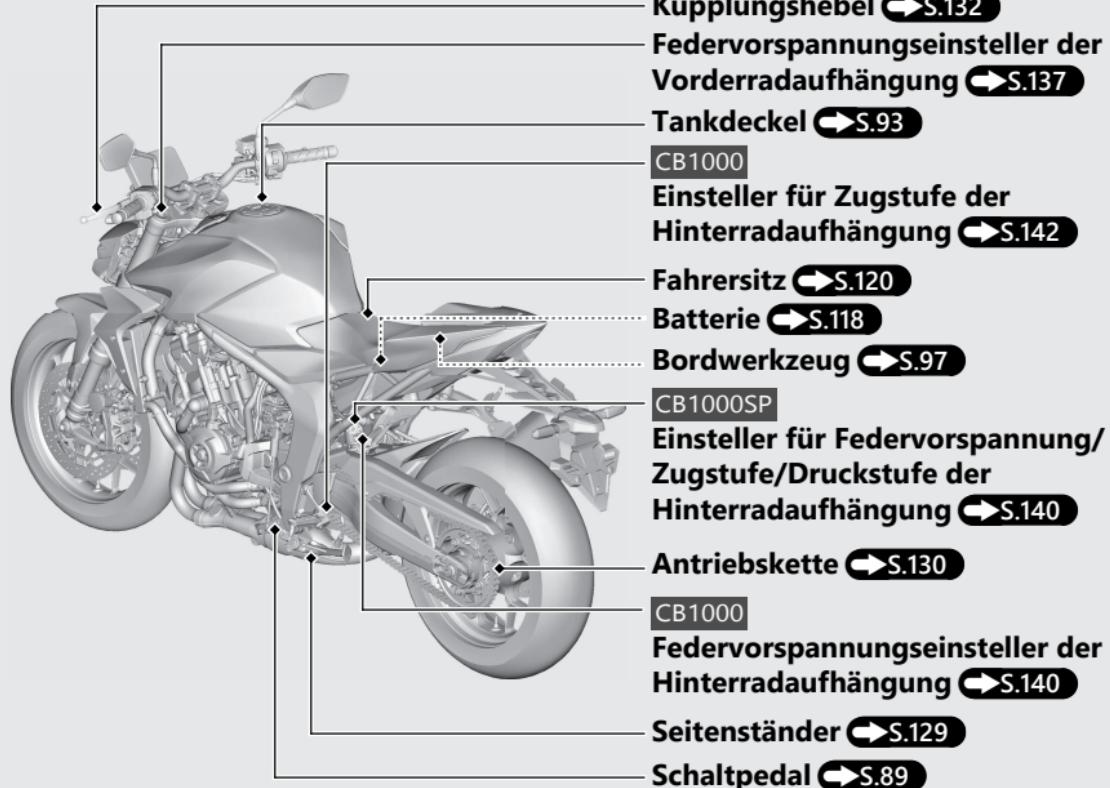
⚠️ WARNUNG

Zu hohe oder falsche Beladung bedeutet Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Zuladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile





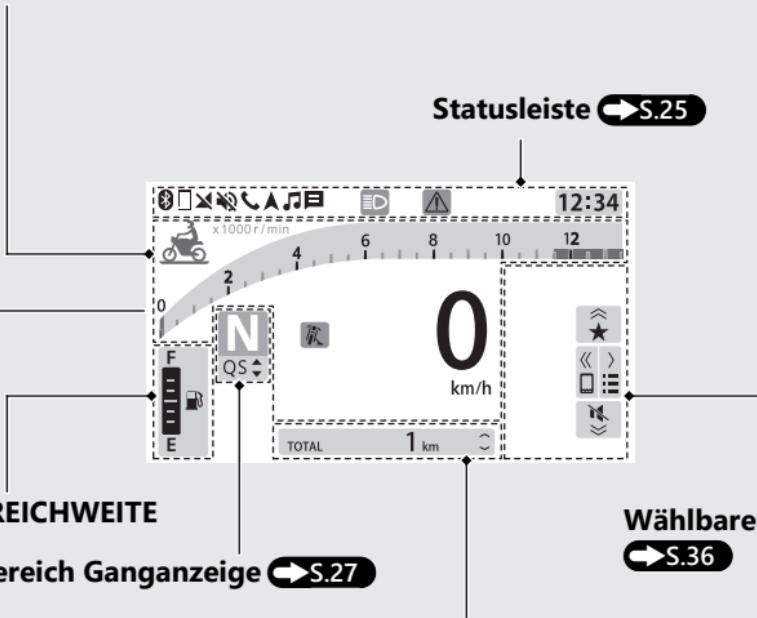
Instrumente



Verwenden Sie die Anzeigefunktionen nicht über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor. Dadurch kann die Batterie entladen werden.

Bereich für Tachometer/Drehzahlmesser/Fahrmodus/Seitenständeranzeige ➔ S.26

Statusleiste ➔ S.25



Instrumente (Fortsetzung)

Das Instrument verfügt über drei Displaytypen.

Anzeige und Anordnung ändern sich je nach Displaytyp.

Die Anfangseinstellung ist BALKEN.

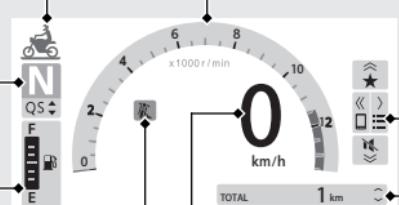
► Der Drehzahlmesser ist bei den Displaytypen BALKEN oder KREIS verfügbar.

Ändern des Displaytyps: ➔ S.51

Displaytyp: KREIS

Ganganzeige

Fahrmodus



Kraftstoffanzeige

Seitenständeranzeige Tachometer

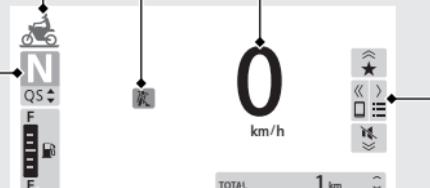
INFO-Bereich/Popup-Anzeige

Displaytyp: VEREINFACHT

Ganganzeige

Fahrmodus

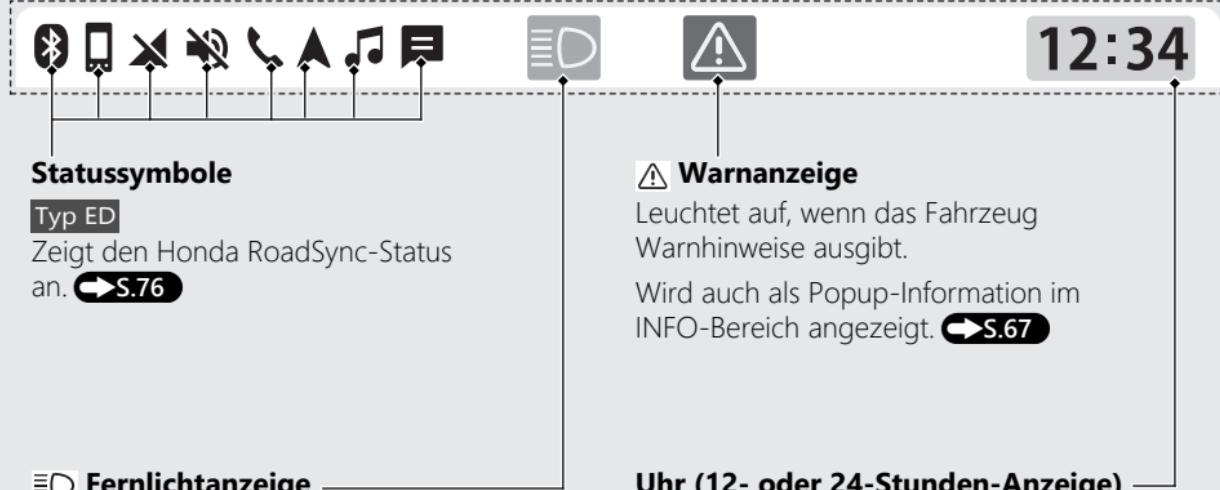
Seitenständeranzeige Tachometer



Kraftstoffanzeige

INFO-Bereich/Popup-Anzeige

Statusleiste



Instrumente (Fortsetzung)

Bereich für Tachometer/Drehzahlmesser/Fahrmodus/Seitenständeranzeige

Displaytyp: BALKEN

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser ist bei den Displaytypen BALKEN oder KREIS verfügbar.

Die Farbe des Drehzahlmessers ändert sich, wenn die Motordrehzahl den eingestellten SCHALTPUNKT überschreitet.

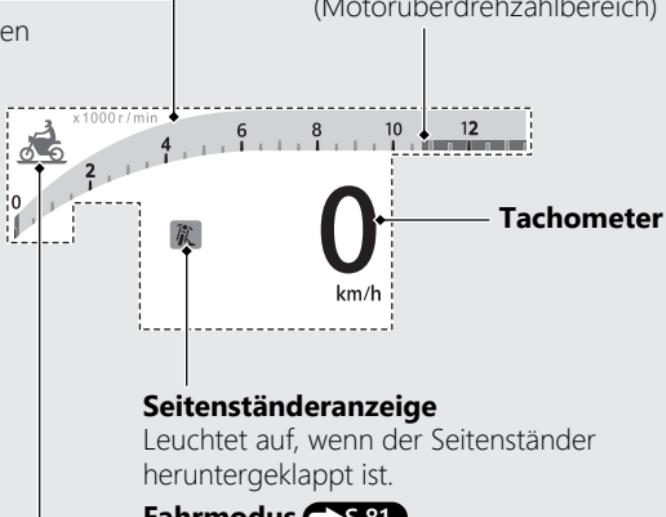
Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

SCHALTPUNKT-Einstellung: ➔ S.49

DISPLAYTYP-Einstellung: ➔ S.51

HINWEIS

Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.



Roter Bereich des Drehzahlmessers

(Motorüberdrehzahlbereich)

Seitenständeranzeige

Leuchtet auf, wenn der Seitenständer heruntergeklappt ist.

Fahrmodus ➔ S.81

Zeigt den aktuellen Fahrmodus an.

Bereich Ganganzeige



Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

► „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

Quickshifter-Anzeige

CB1000SP

Keine Anzeige: Quickshifter ist deaktiviert.



: Hochschalten mit Quickshifter ist aktiviert.



: Herunterschalten mit Quickshifter ist aktiviert.



: Hoch- und Herunterschalten mit Quickshifter sind beide aktiviert.

QUICKSHIFTER: ➔ S.48 ➔ S.90

Instrumente (Fortsetzung)

Bereich BENZ/REICHWEITE

Dieser Bereich enthält zwei Informationen.

Sie können auswählen, ob BENZ (Kraftstoffanzeige) oder REICHWEITE (die verbleibende Fahrstrecke) angezeigt werden soll.

Ändern des BENZ-Modus: ➔ S.39

BENZ



Wenn der verbleibende Kraftstoff bei weniger als 3,8 L liegt, wechselt BENZ automatisch zu REICHWEITE. ➔ S.29

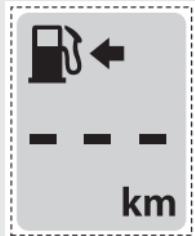
Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt:

➔ S.152

HINWEIS

Wenn sich der Wert dem 1. Segment (E) nähert, sollten Sie auftanken. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

REICHWEITE



Zeigt die geschätzte Entfernung an, die Sie mit dem verbleibenden Kraftstoff zurücklegen können.

Die verbleibende Reichweite wird unter Berücksichtigung der aktuellen Fahrbedingungen berechnet und entspricht nicht in jedem Fall der tatsächlich verbleibenden Strecke.

Anzeigebereich: 999 bis 5 km (999 bis 3 mile)

- „mile“ ist nur für Typ ED.
- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Über 999 km (mile): „999“ wird angezeigt.
- Wenn die verbleibende Kilometeranzahl unter 5 km oder die verbleibende Kraftstoffmenge unter 1,0 l liegt: „---“ wird angezeigt.

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

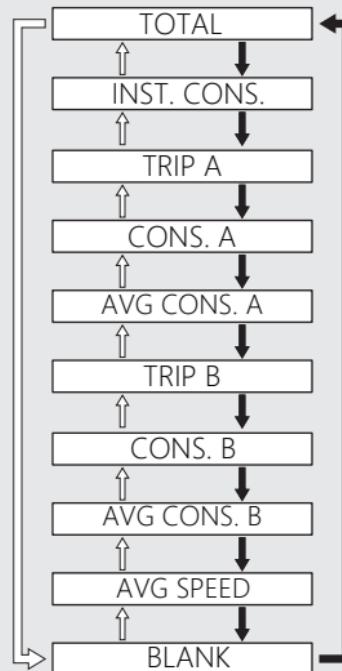
Instrumente (Fortsetzung)

Multi-Informationsdisplay

INFO-Bereich

Durch Drücken von  oder  am  SEL-Schalter wechseln Sie zwischen der Informationsanzeige, die in der BEVORZUGTE INFORMATIONEN-Einstellung ausgewählt ist.

BEVORZUGTE INFORMATIONEN-Einstellung: S.54



→ Drücken Sie  am  SEL-Schalter.

→ Drücken Sie  am  SEL-Schalter.

Sie können die Anzeigeeinformationen aus den folgenden Elementen auswählen.

Wenn kein Element ausgewählt ist, wird der INFO-Bereich nicht angezeigt.

- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Momentanverbrauch [INST. CONS.]
- Tageskilometerzähler A [TRIP A]
- Tageskilometerzähler A Kraftstoffverbrauch [CONS. A]
- Tageskilometerzähler A Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. A]
- Tageskilometerzähler B [TRIP B]
- Tageskilometerzähler B Kraftstoffverbrauch [CONS. B]
- Tageskilometerzähler B Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. B]
- Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPD]
- Keine Anzeige

| Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

TOTAL **1 km** 

Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Instrumente (Fortsetzung)

■ Momentanverbrauch [INST. CONS.]

Die aktuelle Kraftstoffreicheite wird angezeigt.

Anzeigebereich: 0 bis 4 L/100 km

(0 bis 40 km/L)

0 bis 100 MPG

oder 0 bis 25 mile/L)

„MPG“ und „mile/L“ sind nur für Typ ED.

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 5 km/h wird das Nullsegment angezeigt.



Nullsegment



Wenn die Anzeige in anderen als den oben beschriebenen Fällen nicht korrekt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

■ Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke.

TRIP A **125.0** km 

TRIP B **250.0** km 

Wenn „----.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:

 S.40

■ Kraftstoffverbrauch [CONS. A/B]

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der Wert von Tageskilometerzähler A oder B herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (gal)
„gal“ ist nur für Typ ED.

CONS.A **4.3** L 

CONS.B **11.4** L 

Wenn „---.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs:

 S.40

Instrumente (Fortsetzung)

Durchschnittliche Kraftstoffreicheite [AVG CONS. A/B]

Es wird die durchschnittliche Kraftstoffreicheite seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Kraftstoffreicheite wird der Wert von Tageskilometerzähler A oder B herangezogen.

AVG CONS. A **3.0** L/100km 

AVG CONS.B **3.8** L/100km 

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L/100 km, (km/L, MPG oder mile/L)

„MPG“ und „mile/L“ sind nur für Typ ED.

- Über 299,9 L/100 km: „---.“ wird angezeigt.
- Weniger als 0,1 L/100 km: „0.0“ wird angezeigt.
- Mehr als 299,9 km/L (MPG oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Wenn Tageskilometerzähler A oder B zurückgesetzt wird: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen der durchschnittlichen Kraftstoffreicheite:  S.40

█ Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPEED]

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Motorstart an.

Anzeigebereich: 0 bis 299 km/h (0 bis 186 mph)
„mph“ ist nur für Typ ED.

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebsdauer Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als ca. 15 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

AVG SPEED **34** km/h 

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

█ Keine Anzeige

Der Anzeigebereich bleibt leer.

Instrumente (Fortsetzung)

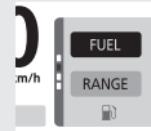
Wählbarer Bereich

Sie können aus Folgendem wählen:

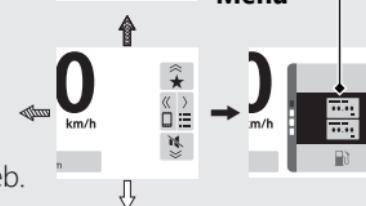
- Fahrmodus-Einstellung **→ S.37**
- FAVORITENSCHALTER (Kraftstoffmodus) **→ S.39**
- Allgemeines Menü **→ S.37**
- Honda RoadSync Betrieb **→ S.76**
- Honda RoadSync Stummschaltung

Wählbarer Bereich

FAVORITENSCHALTER



Allgemeines Menü



Honda RoadSync

Wechsel zur Anzeige Honda RoadSync Betrieb.

Honda RoadSync Stummschaltung

Stummschaltung von Audio und Ton.

→ Halten Sie **▲** am **SEL-Schalter** gedrückt.

→ Drücken Sie **▶** am **SEL-Schalter**.

→ Halten Sie **◀** am **SEL-Schalter** gedrückt.

→ Halten Sie **▼** am **SEL-Schalter** gedrückt.

Fahrmodus

Durch Drücken und Halten des **MODE**-Schalters, während der Fahrmodus [USER1] oder [USER2] ist, können die Fahrmodus-Parameter eingestellt werden.

Einstellen des Fahrmodus: ➔ S.85

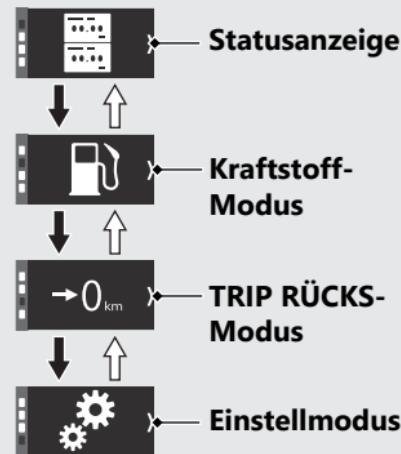
FAVORITENSCHALTER (Kraftstoffmodus)

Der FAVORITENSCHALTER ist identisch mit dem Kraftstoffmodus ➔ S.39

Allgemeines Menü

Durch Drücken von **▶** am **◀▶** SEL-Schalter wird das allgemeine Menü geöffnet.

Durch Drücken von **▲** oder **▼** am **◀▶** SEL-Schalter können Sie zwischen der Statusanzeige, dem Kraftstoff-Modus, dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers und dem Einstellmodus wählen und durch Drücken von **▶** am **◀▶** SEL-Schalter wird die jeweilige Anzeige geöffnet.



➡ Drücken Sie **▲** am **◀▶** SEL-Schalter.

➡ Drücken Sie **▼** am **◀▶** SEL-Schalter.

Durch Drücken von **◀** am **◀▶** SEL-Schalter wird das allgemeine Menü geschlossen.

Wenn der Schalter ca. 10 Sekunden lang nicht betätigt wird, wird das allgemeine Menü ebenfalls geschlossen, sofern nicht die Statusanzeige ausgewählt ist.

Instrumente (Fortsetzung)

█ Statusanzeige

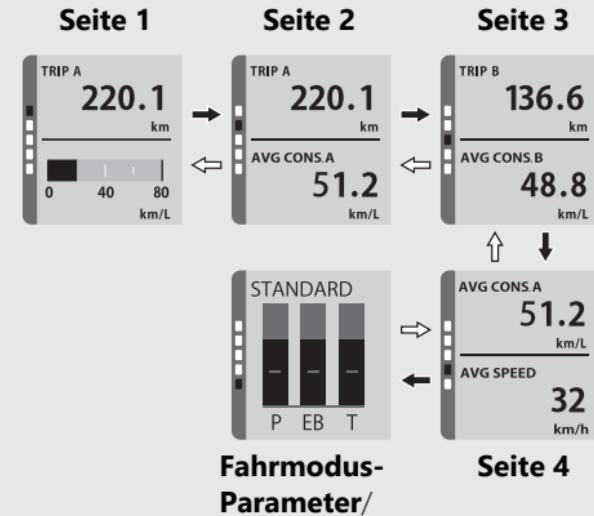
Zeigt die Informationen an, die in der Einstellung BEVORZUGTE INFORMATIONEN ausgewählt wurden.

Durch Drücken von **▲** oder **▼** am **SEL**-Schalter wird zwischen den vier Seiten und den Fahrmodus-Parametern ausgewählt.

- Auf einer Seite befinden sich jeweils zwei Elemente außer bei den Fahrmodus-Parametern.

Die Elemente, die Sie als Anzeigeelementen auswählen können, entsprechen den Elementen im INFO-Bereich.

BEVORZUGTE INFORMATIONEN: ➔ S.54



➡ Drücken Sie **▲** am **SEL**-Schalter.

➡ Drücken Sie **▼** am **SEL**-Schalter.

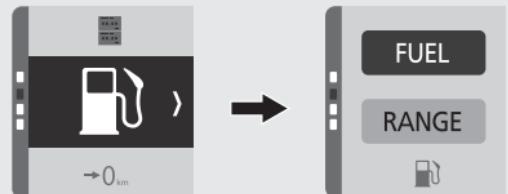
Kraftstoff-Modus

Sie können auswählen, ob BENZ oder REICHWEITE im Bereich BENZ/REICHWEITE angezeigt werden soll. **→ S.28**

- ▶ Wenn der verbleibende Kraftstoff unter 3,8 L liegt, wechselt BENZ automatisch zu REICHWEITE.
- ▶ Wenn die Taste 10 Sekunden lang nicht betätigt wird, wechselt die Anzeige zur normalen Anzeige.

1. Wählen Sie den Kraftstoffmodus aus und drücken Sie auf **►** am **SEL-Schalter**.

→ S.37



2. Wählen Sie BENZ oder REICHWEITE durch Drücken von **▼** oder **▲** am **SEL-Schalter**.

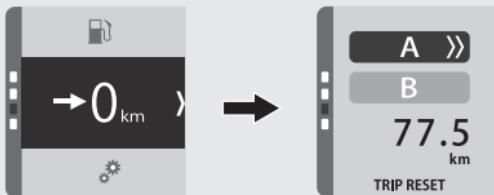


Instrumente (Fortsetzung)

TRIP RÜKS-Modus

- Wählen Sie den TRIP RÜKS-Modus und drücken Sie auf  am  SEL-Schalter.

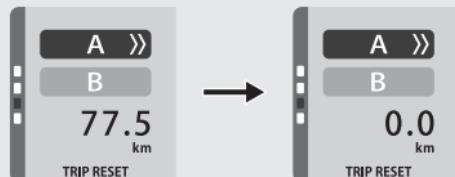
→ S.37



- Wählen Sie den Tageskilometerzähler A oder B über die Tasten  oder  am  SEL-Schalter aus.



- Halten Sie  am  SEL-Schalter gedrückt.
 - Wenn der Tageskilometerzähler A/B zurückgesetzt wird, werden der Kraftstoffverbrauch [CONS. A/B] und die durchschnittliche Kraftstoffreicheite [AVG CONS. A/B] auf der Grundlage jedes Tageskilometerzählers gleichzeitig zurückgesetzt.



Außerdem können Tageskilometerzähler A, Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und durchschnittliche Kraftstoffreicheite für Tageskilometerzähler A automatisch zurückgesetzt werden, wenn sich die Kraftstoffanzeige nach dem Auftanken um mehr als zwei Segmente erhöht. Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

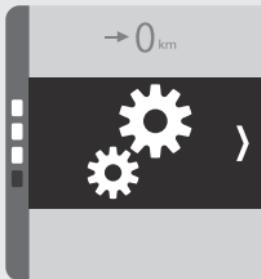
AUTOM. ZURÜKS. KILOMETERZÄHLER A:

→ S.50

■ Einstellmodus

Drücken Sie ► am □ SEL-Schalter, um in den Einstellmodus zu wechseln.

- Halten Sie das Fahrzeug an, um in den Einstellmodus zu wechseln.

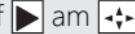


Einstellmodus: ► S.42

Instrumente (Fortsetzung)

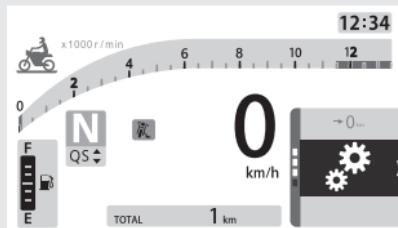
Einstellmodus

Wechseln zum Einstellmodus

Drücken Sie auf  am SEL-Schalter, wenn im wählbaren Bereich der Einstellmodus angezeigt wird. 

- Die Uhr, die Anzeigen und der Tachometer werden oben am Bildschirm angezeigt, während der Einstellmodus angezeigt wird.

Normales Display



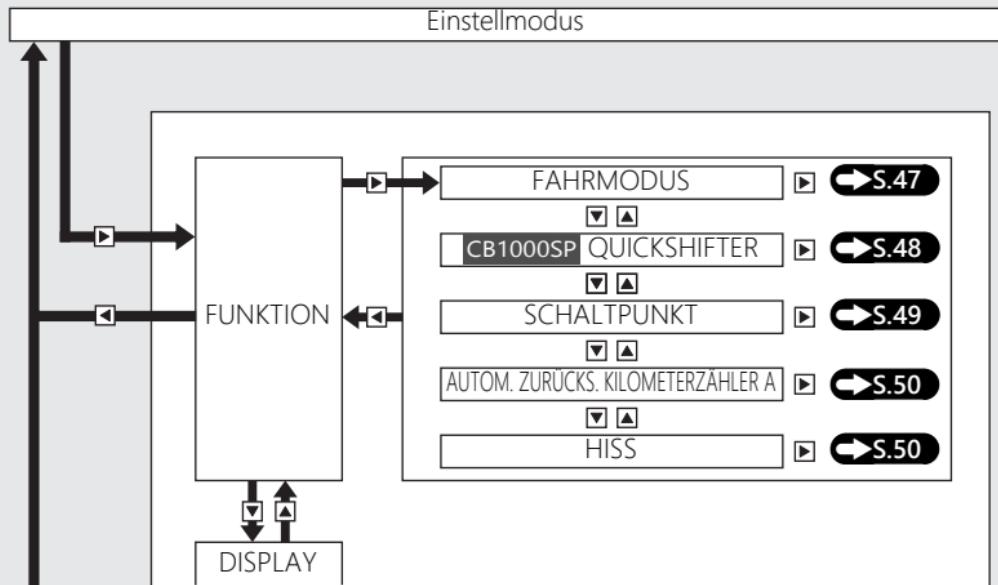
Einstellmodus

0km/h	SETTING	12:34
FUNCTION >	1	RIDING MODE
DISPLAY		QUICK SHIFTER
GENERAL		SHIFT POINT
SERVICE		TRIP A AUTO RESET
		HISS
		FUNCTION

So kehren Sie zur normalen Anzeige zurück

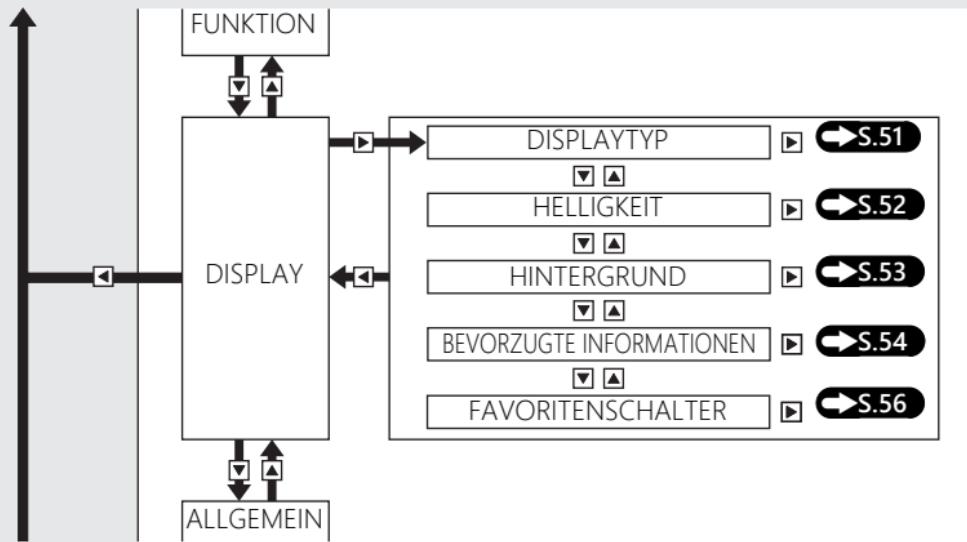
- Drücken Sie auf  am SEL-Schalter, während Sie FUNKTION, DISPLAY, ALLGEMEIN oder SERVICE auswählen.
- Stellen Sie den Zündschalter auf  (Off) und erneut auf  (On).

Einstellungsverlauf

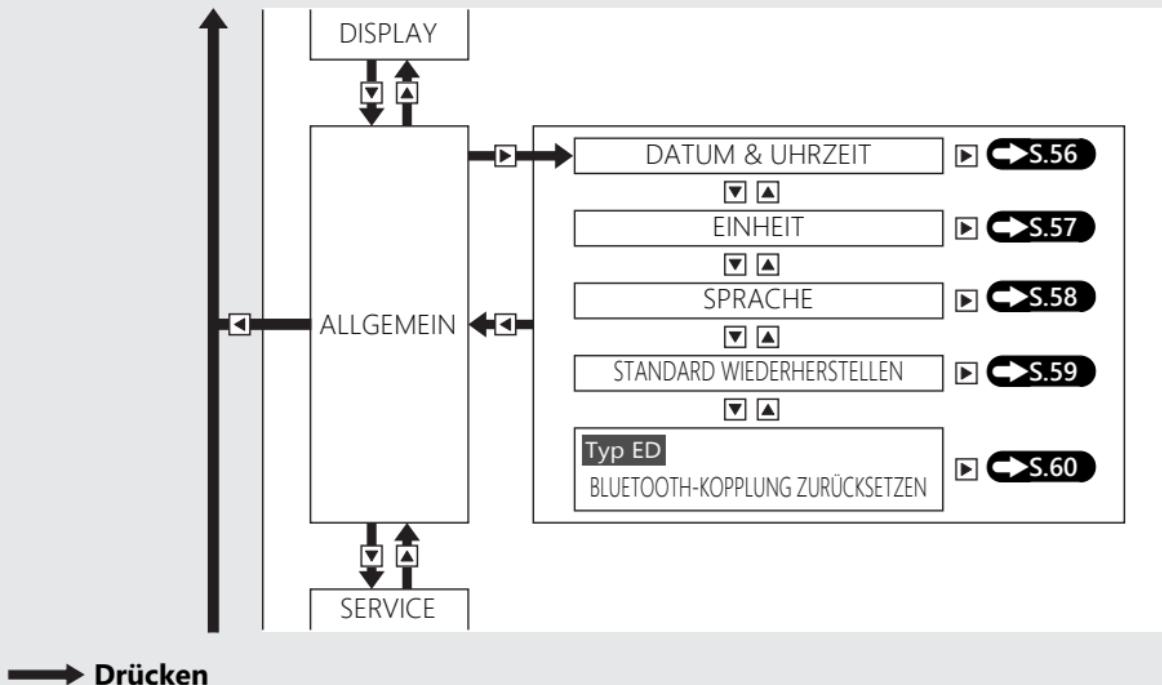


→ Drücken

Instrumente (Fortsetzung)

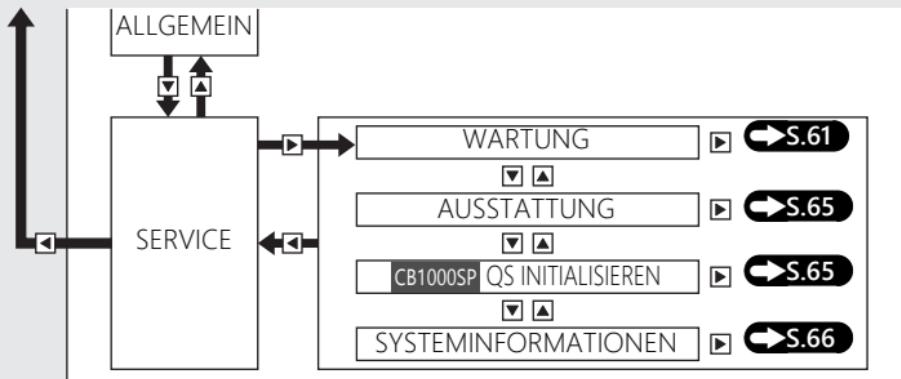


→ Drücken



Instrumente (Fortsetzung)

Betriebsanleitung



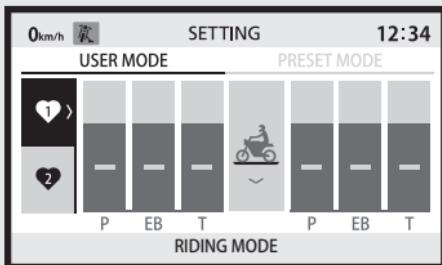
→ Drücken

FUNKTION

1 FAHRMODUS ➔ S.81

Sie können den Einstellungswert von [USER 1] und [USER 2] ändern.

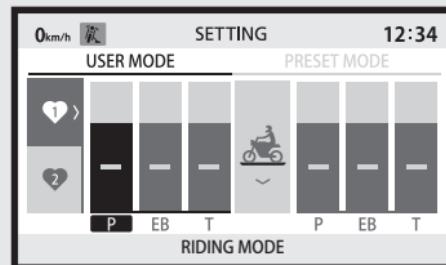
- Wählen Sie den Fahrmodus [USER 1] oder [USER 2] mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus.



- Wählen Sie die Parameter („P“, „EB“ oder „T“) oder den VOREINSTELLUNGSMODUS mit **◀** oder **▶** am **SEL-Schalter** aus.

► Mit dem VOREINSTELLUNGSMODUS können Sie die Einstellungen anderer Fahrmodi überprüfen.

Sie können die angezeigten Fahrmodi mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** wechseln.



- Wählen Sie den gewünschten Einstellwert mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus.

- Drücken Sie **◀** am **SEL-Schalter**, um die Einstellung zu bestätigen.

Instrumente (Fortsetzung)

QUICKSHIFTER

CB1000SP

Die Einstellung des Quickshifters kann geändert werden.

HOCH: Ändern Sie die Einstellung für das Hochschalten.

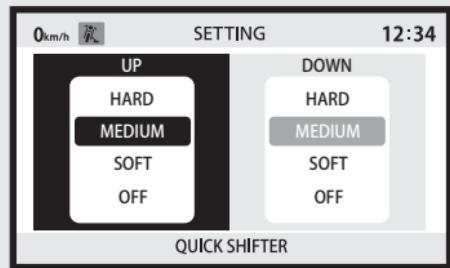
RUNTER: Ändern Sie die Einstellung für das Herunterschalten.

AUS	Inaktiv
WEICH	
MITTEL	Aktiv
HART	

WEICH, MITTEL und HART zeigen die Laststufe des Schaltpedals an.

Verwenden des Quickshifters:  S.90

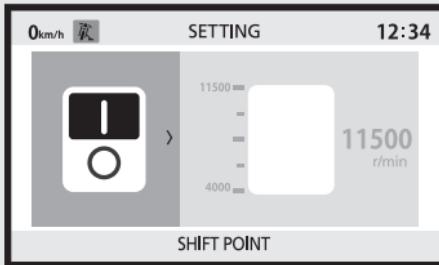
- ① Wählen Sie NACH OBEN oder NACH UNTEN mit  oder  am  SEL-Schalter aus.
- ② Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am  SEL-Schalter aus.
- ③ Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



SCHALTPUNKT

Sie können den Hochschaltmodus zwischen **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) umschalten. **→ S.26**

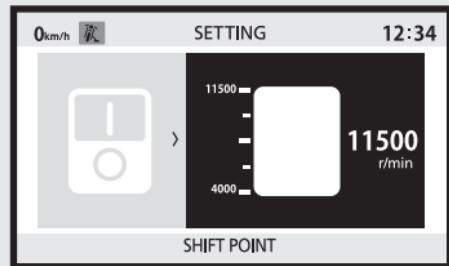
- Wählen Sie mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) aus.



- Wenn Sie **I** (aktiv) wählen, können Sie durch Drücken von **►** am **SEL-Schalter** zur Schaltpunkteinstellung wechseln.
- Wählen Sie den gewünschten Einstellwert mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus.

Einstellbereich:

4000 bis 11500 U/min



- Drücken Sie **►** am **SEL-Schalter**, um die Einstellung zu bestätigen.

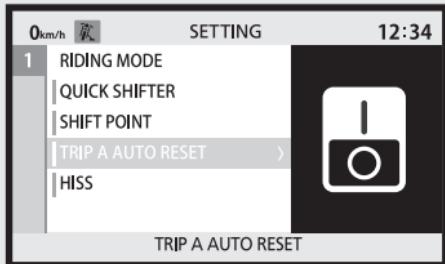
Instrumente (Fortsetzung)

AUTOM. ZURÜCKS.

KILOMETERZÄHLER A

Sie können das automatische Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A auf **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) einstellen. **→ S.40**

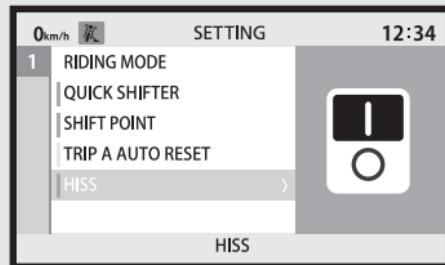
- ① Wählen Sie mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) aus.
- ② Drücken Sie **◀** am **SEL-Schalter**, um die Einstellung zu bestätigen.



HISS

Sie können das Blinkverhalten der HISS-Anzeige auf **I** (blinkt) oder **O** (aus) einstellen.

- ① Wählen Sie mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** **I** (blinkt) oder **O** (aus) aus.
- ② Drücken Sie **◀** am **SEL-Schalter**, um die Einstellung zu bestätigen.

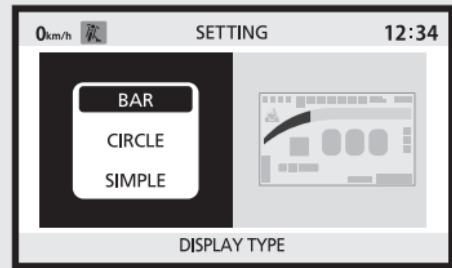


DISPLAY

DISPLAYTYP

Sie können den Displaytyp ändern.  S.24

- ① Wählen Sie den Displaytyp („BALKEN“, „KREIS“ oder „VEREINFACHT“) mit  oder  am  aus.
- ② Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



Instrumente (Fortsetzung)

HELLIGKEIT

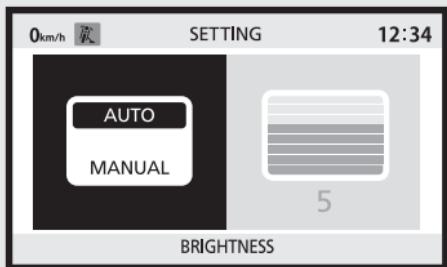
Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung auf eine von acht Stufen einstellen oder die automatische Einstellung auswählen.

Automatische Helligkeitseinstellung:

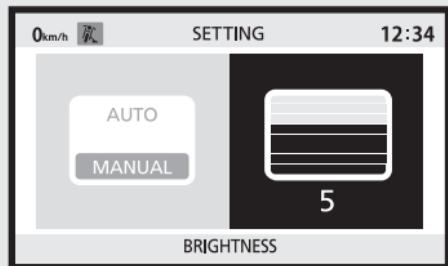
→ S.166

Die Anzeige kann dunkel werden, wenn sie heiß ist. Wenn sich die Helligkeit nicht mehr normalisiert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- 1 Wählen Sie „AUTO“ oder „MANUELL“ mit **▲** oder **▼** am **◀→** SEL-Schalter aus.



- 2 Wenn Sie „MANUELL“ wählen, können Sie durch Drücken von **▶** am **◀→** SEL-Schalter zur Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wechseln.
- 3 Wählen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mit **▲** oder **▼** am **◀→** SEL-Schalter aus.



- 4 Drücken Sie **◀** am **◀→** SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

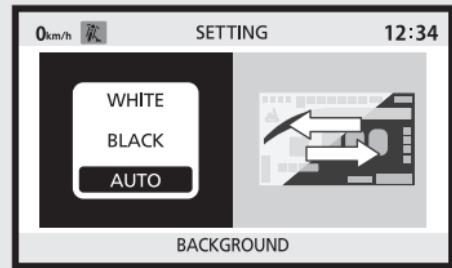
HINTERGRUND

Sie können die Einstellung der Hintergrundfarbe auf „WEISS“, „SCHWARZ“ oder „AUTO“ ändern.

Automatische Helligkeitseinstellung:

→ S.166

- ① Wählen Sie die Hintergrundfarbe mit oder am SEL-Schalter aus.
- ② Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



Instrumente (Fortsetzung)

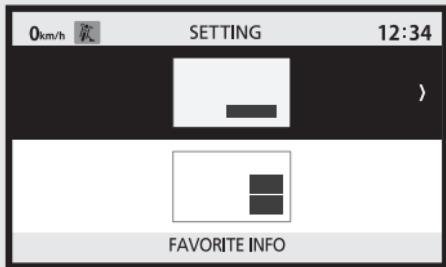
BEVORZUGTE INFORMATIONEN

Sie können die Informationselemente, die im INFO-Bereich angezeigt werden, und die Statusanzeige im wählbaren Bereich ändern.

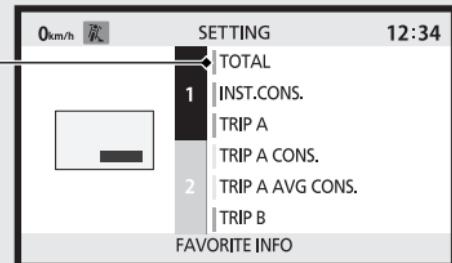
▶ S.30 ▶ S.38

INFO-Bereich

- Wählen Sie den INFO-Bereich mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus und drücken Sie **▶** am **SEL-Schalter**.



- Wählen Sie das Element mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus.
- Durch Drücken von **▶** am **SEL-Schalter** können Sie auswählen, ob das Element angezeigt wird oder nicht.
 - Wenn der Balken grün wird, wird das Element im INFO-Bereich angezeigt.

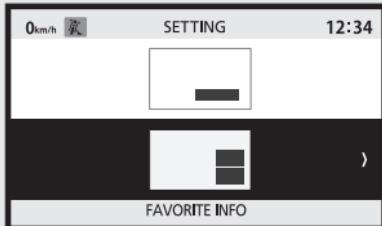


Balken

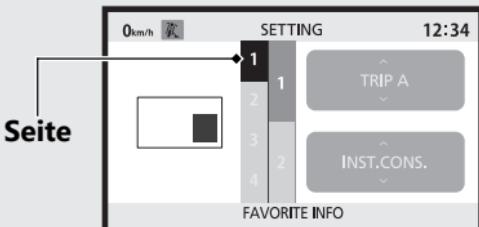
- Drücken Sie **◀** am **SEL-Schalter**, um die Einstellung zu bestätigen.

Statusanzeige

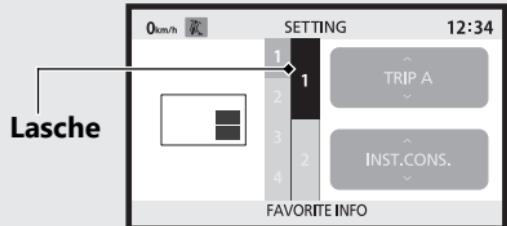
- ① Wählen Sie die Statusanzeige mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus und drücken Sie **►** am **SEL-Schalter**.



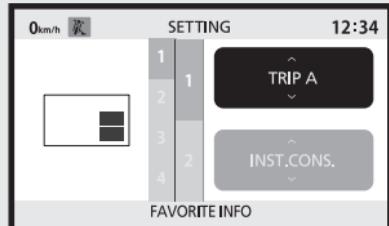
- ② Wählen Sie die Seite der Statusanzeige mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus und drücken Sie **►** am **SEL-Schalter**.



- ③ Wählen Sie die Registerkarte der Statusanzeige mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus und drücken Sie **►** am **SEL-Schalter**.



- ④ Wählen Sie das Element mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus.

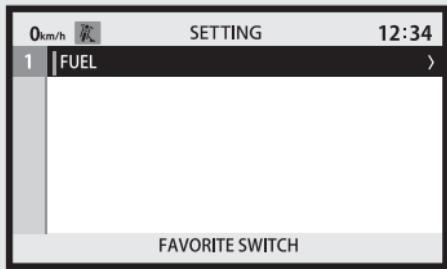


- ⑤ Drücken Sie **►** am **SEL-Schalter**, um die Einstellung zu bestätigen.

Instrumente (Fortsetzung)

FAVORITENSCHALTER

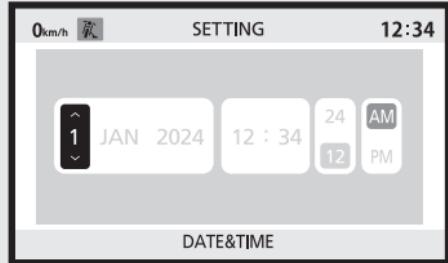
„FAVORITENSCHALTER“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



ALLGEMEIN

DATUM & UHRZEIT

- 1 Wählen Sie Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute, „24 / 12“ und „AM / PM“ mit oder am SEL-Schalter aus.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit oder am SEL-Schalter aus.
► „AM/PM“ ist verfügbar, wenn Sie das 12-Stunden-Format auswählen.
- 3 Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



EINHEIT

Typ ED

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Reichweite sind änderbar.

- „TEMP.“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.
- Die Einheit für den Kilometerstand wird je nach Geschwindigkeitseinheit automatisch geändert.

Typ GS

Sie können die Einheiten für die Reichweitenanzeige ändern.

- „GESCHWINDIGKEIT“ und „TEMP.“ werden angezeigt, können aber nicht verwendet werden.

① Typ ED

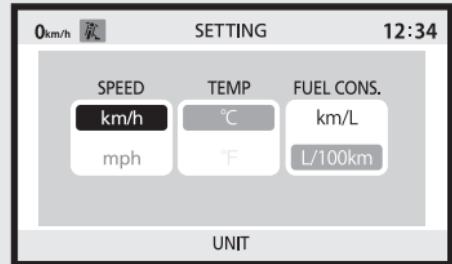
Wählen Sie mit oder am SEL-Schalter „GESCHWINDIGKEIT“ oder „KRAFTST. VERBR.“ aus.

②

Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit oder am SEL-Schalter aus.

③

Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

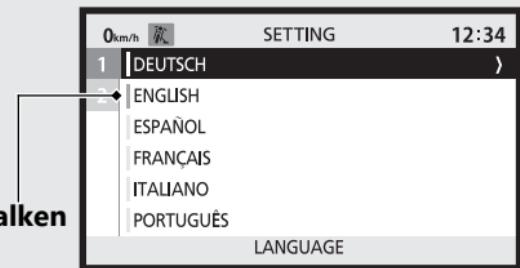


Instrumente (Fortsetzung)

SPRACHE

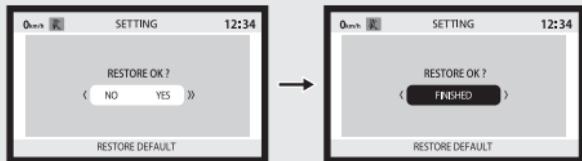
Sie können die Systemsprache ändern.

- 1 Wählen Sie die Sprache mit oder am SEL-Schalter aus.
- 2 Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Sprache zu ändern.
 - Wenn die Sprache geändert wird, wechselt der Balken zu grün.
- 3 Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



STANDARD WIEDERHERSTELLEN

Durch Drücken und Halten von  am  SEL-Schalter können die eingestellten Werte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.



Die folgenden Elemente werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt:

- FAHRMODUS
- **CB1000SP**
- QUICKSHIFTER
- SCHALTPUNKT
- AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A
- HISS
- DISPLAYTYP
- HELLIGKEIT
- HINTERGRUND
- BEVORZUGTE INFORMATIONEN
- FAVORITENSCHALTER
- EINHEIT
- SPRACHE

Instrumente (Fortsetzung)

BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN

Typ ED

Sie können die Kopplungsinformationen von Bluetooth® zurücksetzen.

Setzen Sie nach dem Anhalten an einem sicheren Ort die Bluetooth®-Kopplungsinformationen zurück.

So verbinden Sie das Gerät ➔ S.79

Stellen Sie sicher, dass das Smartphone, das Sie löschen möchten, mit Ihrem Fahrzeug verbunden ist.

So überprüfen Sie, ob das Smartphone verbunden ist: ➔ S.25

① Wählen Sie „NEIN“ (nicht zurücksetzen) oder „JA“ (zurücksetzen) mit ▶ oder ▶ am SEL-Schalter aus.

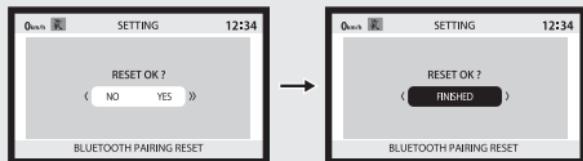
② Bei Auswahl von „NEIN“

Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter. Die Kopplungsinformationen werden beibehalten und die Anzeige wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.

Bei Auswahl von „JA“

Halten Sie ▶ am SEL-Schalter gedrückt. Ihre Smartphone-Verbindung wird gelöscht und die Kopplungsinformationen werden zurückgesetzt.

► Wenn das Zurücksetzen abgeschlossen ist, wird „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt.



► Wenn die Kopplungsinformationen auch dann auf dem Smartphone gespeichert bleiben, wenn sie aus dem Fahrzeug gelöscht werden, kann das Smartphone wieder mit dem Fahrzeug verbunden werden.

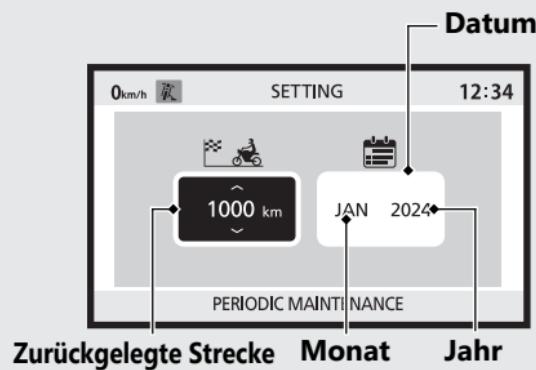
SERVICE

WARTUNG

REGELMÄßIGE WARTUNG

Sie können den Zeitpunkt der nächsten regelmäßigen Wartung überprüfen.

Sie können die Einstellung der nächsten regelmäßigen Wartung ändern.



Anzeigebereich:

DISTANZ:

Typ ED

----, -99,999 bis 12,000 km

(-99,999 bis 8,000 mile)

Typ GS

----, -99,999 bis 6,000 km

DATUM:

Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Einstellbereich:

DISTANZ:

Typ ED

----, 100 bis 12,000 km

(100 bis 8,000 mile)

Typ GS

----, 100 bis 6,000 km

DATUM:

Monat: ---, JAN bis DEZ

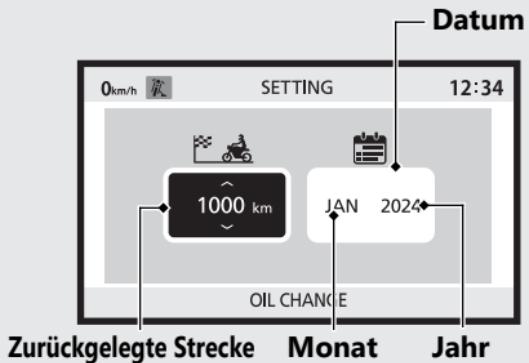
Jahr: ----, 2020 bis 2099

Instrumente (Fortsetzung)

ÖLWECHSEL

Sie können den Zeitpunkt des nächsten Motorölwechsels überprüfen.

Sie können die Einstellung des nächsten Motorölwechsels ändern.



Anzeigebereich:

DISTANZ:

-----, -99,999 bis 12,875 km
(-99,999 bis 8,000 mile)
„mile“ ist nur für Typ ED.

DATUM:

Monat: ---, JAN bis DEZ
Jahr: ----, 2020 bis 2099

Einstellbereich:

DISTANZ:

-----, 100 bis 12,000 km
(100 bis 8,000 mile)
„mile“ ist nur für Typ ED.

DATUM:

Monat: ---, JAN bis DEZ
Jahr: ----, 2020 bis 2099

Die Popup-Informationen werden in der normalen Anzeige angezeigt, wenn eine der folgenden Optionen erreicht wird.  S.67

- 500 km vor der nächsten turnusmäßigen Inspektion.
- 100 km vor dem nächsten Motorölwechsel.
- Einen Monat vor dem eingestellten Monat.

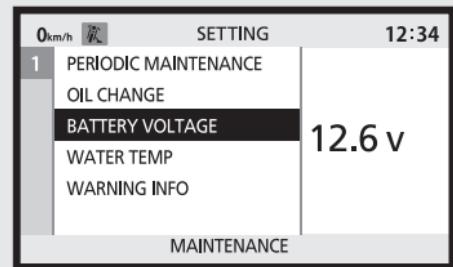
Regelmäßige Wartung



Informationen zum Ölwechsel

SPANNUNG

Die momentane Spannung wird angezeigt.



Instrumente (Fortsetzung)

WASSERTEMP.

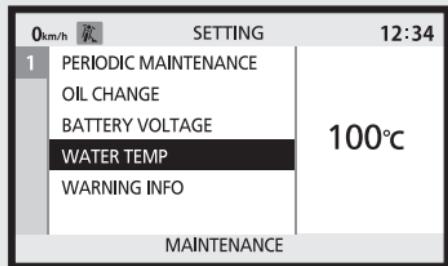
Zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an.

- Unter 34 °C: „---“ wird angezeigt.
- Zwischen 122 °C und 131 °C: Aktuelle Kühlmitteltemperatur blinkt.
- Über 132 °C: „132“ blinkt.

Warnanzeige und Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur leuchten auf und Popup-Informationen werden angezeigt, wenn die Kühlmitteltemperatur über 122 °C beträgt.

➡ S.25 ➡ S.67

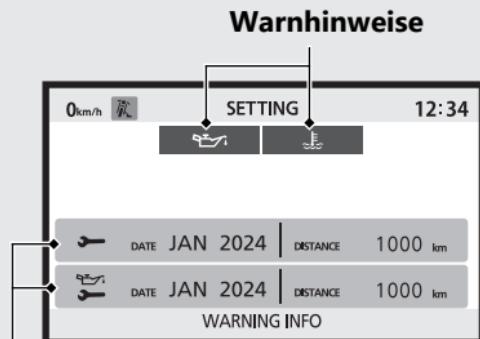
Überhitzen: ➡ S.147



WARNINFO

Zeigt alle Warn- und Wartungsinformationen an.

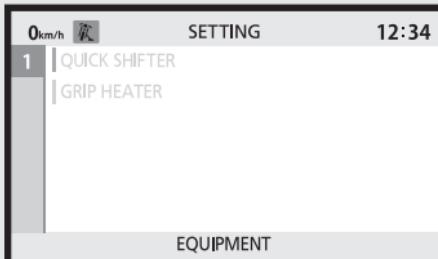
- Wenn keine Warnhinweise vorliegen, wird nichts angezeigt.
- Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Wartungsinformationen

AUSSTATTUNG

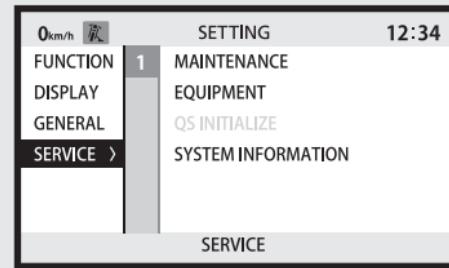
„AUSSTATTUNG“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



QS INITIALISIEREN

CB1000SP

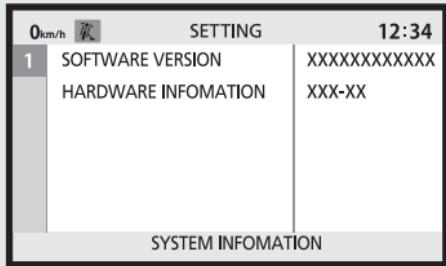
„QS INITIALISIEREN“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



Instrumente (Fortsetzung)

SYSTEMINFORMATIONEN

Zeigt die Systeminformationen an.



Popup-Informationen

In den folgenden Fällen werden Popup-Informationen im INFO-Bereich angezeigt.

- Wartungsinformationen:
Ein Inspektionstermin rückt näher.
- Warnanzeige:
Eine Fehlfunktion wurde erkannt.
- Fahrmodus:
Wenn der Fahrmodus geändert wird.

Wenn mehrere Informationen vorliegen, werden die einzelnen Popup-Informationen abwechselnd eingeblendet.

Durch Drücken eines beliebigen  SEL-Schalters kann die Popup-Anzeige ausgeblendet werden.

Wartungsinformationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für eine turnusmäßige Inspektion rückt näher.	Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.
  DATE JAN 2024 	Ein Termin für einen Motorölwechsel rückt näher.	Motoröl wechseln.

Instrumente (Fortsetzung)

Warnhinweise

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
	Anzeige für niedrigen Öldruck	Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  S.148
	Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur	Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  S.147

Motorradmodus

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
STANDARD	Sie zeigt den aktuellen Fahrmodus an, wenn Sie den Fahrmodus wechseln.	Fahrmodus:  S.81

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Siehe „Instrumente“ zu Anzeigen auf dem Display: [S.25](#) [S.26](#)



N Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.



PGM-Fi (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **| (On)** gebracht wird.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor aufleuchtet oder blinkt: [S.149](#)



ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **| (On)** gebracht wird.
- Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: [S.150](#)

Anzeigen (Fortsetzung)

Drehmomentkontrollanzeige

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **|** (On) gebracht wird. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h aus und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  S.151



Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

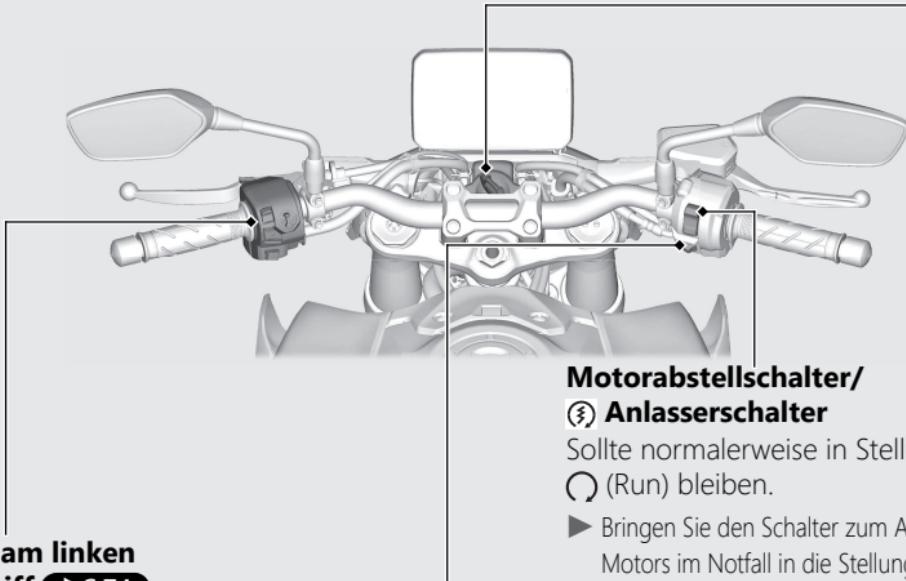
Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

Rechte Blinkeranzeige

HISS-Anzeige

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **|** (On) gebracht wird.
- Blinkt 24 Stunden lang alle 2 Sekunden, wenn der Zündschalter in die Stellung **○** (Off) gebracht wird.

Schalter



Schalter am linken Lenkergriff ➔ S.74

Motorabstellschalter/ Anlasserschalter

Sollte normalerweise in Stellung
Ⓐ (Run) bleiben.

► Bringen Sie den Schalter zum Abstellen des
Motors im Notfall in die Stellung ⚡ (Stop).

Warnblinkerschalter

- ⚠: Warnblinker ist eingeschaltet.
- : Warnblinker ist ausgeschaltet.

Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

(On)

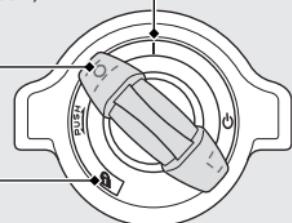
Schaltet die elektrische Anlage zum Starten/Fahren ein.

(Off)

Schaltet den Motor ab.

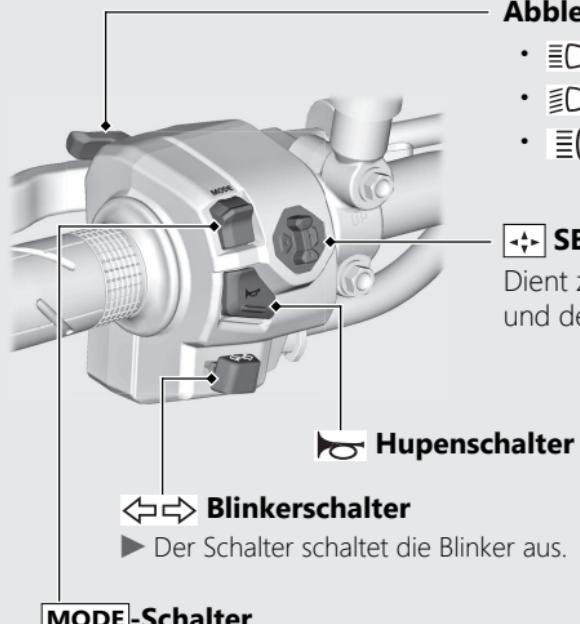
(Lock)

Verriegelt die Lenkung.



Schalter (Fortsetzung)

Schalter am linken Lenkergriff



Abblendlicht/Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
- **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

SEL-Schalter

Dient zur Bedienung und Einstellung des Displays und des Honda RoadSync. [S.76](#)

Hupenschalter

Blinkerschalter

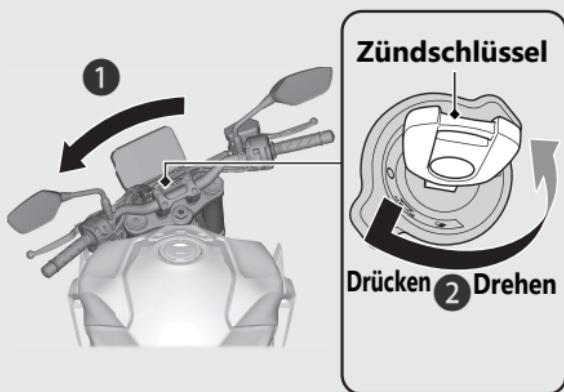
► Der Schalter schaltet die Blinker aus.

MODE-Schalter

Dient zur Änderung des Fahrmodus. [S.81](#)

Lenkersperre

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz. Ein Bügelschloss am Rad oder dergleichen wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Lock).
 - Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entriegeln

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off).

Honda RoadSync

Typ ED

Wenn Sie Ihr Smartphone per *Bluetooth*® mit dem Fahrzeug und einem *Bluetooth*®-Headset verbinden, können Sie das Smartphone über die Spracheingabe des Headsets bedienen. Sie können das System auch durch Betätigung der Schalter am Lenker verwenden.

- Zur Nutzung des Systems müssen Sie zunächst die entsprechende Anwendung auf Ihrem Smartphone installieren und das Smartphone mit dem Fahrzeug und dem Headset koppeln.

Die Nutzungsbedingungen und Informationen zur Installation/zum Betrieb der betreffenden Anwendung finden Sie unter der folgenden URL:

<https://global.honda/voice-control-system/>



- Die spezielle Anwendung ist in einigen Regionen/Ländern nicht verfügbar. Informationen zu den verfügbaren Ländern finden Sie unter der oben genannten URL.

Kommunikationsreichweite:

Innerhalb eines Radius von 1 Meter vom Fahrzeug

Unterstützte **Bluetooth®**-Version/Profile

Bluetooth®-Version	Bluetooth 4.2 oder höher
Bluetooth®-Profile	GATT (Generic Attribute Profile) HOGP (HID over GATT Profile)

Bluetooth®-Drahtlose Technologie

Der Markenname *Bluetooth®* und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch die Honda Motors Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

- Die Kosten für die Netzwerkkommunikation und die Kommunikationsausrüstung, die zur Nutzung dieser Funktion benötigt werden, sind vom Benutzer zu tragen.
- Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu koppeln.
- Einige Smartphones sind möglicherweise nicht mit dieser Funktion kompatibel.
- Wir haften nicht für Schaden jedweder Art oder Funktionsfehler durch die Nutzung eines Smartphones.
- Wenn das Smartphone nicht mit dem Fahrzeug verbunden werden kann, legen Sie das Smartphone an einer anderen Stelle ab.

Honda RoadSync (Fortsetzung)

Das System hat seine Grenzen.

Daher müssen Sie stets die akustische Routenführung und die per Sichtführung bereitgestellten Informationen des Systems durch genaue Beobachtung und Beachtung von Straßenbedingungen, Schildern, Signalen usw. kontrollieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fahren Sie vorsichtig weiter. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen und halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

!WARNUNG

Die Nutzung von Honda RoadSync kann Sie während der Fahrt vom Verkehrsgeschehen ablenken, was möglicherweise einen Unfall zur Folge hat, bei dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten.

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Überqueren von Kreuzungen, bei hohem Verkehrsaufkommen usw.
- Achten Sie sorgfältig auf die Straße, auf Schilder und Signale.
- Halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

Einschränkungen von Honda RoadSync

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Honda RoadSync-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Honda RoadSync-Funktionalität und -Dienste führen.

Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Honda RoadSync-Leistung oder -Funktionalität bieten.

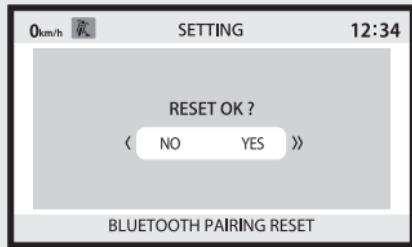
█ Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth®

Stellen Sie nach dem Anhalten an einem sicheren Ort eine Bluetooth®-Verbindung her.

Es kann immer nur ein Smartphone verbunden werden.

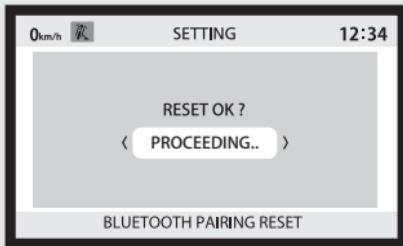
Um ein anderes Smartphone zu verbinden, setzen Sie die Bluetooth®-Kopplungsinformationen zurück.  **S.60**

- 1 Wählen Sie das Menü BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN aus.  **S.42**
 **S.60**
- 2 Halten Sie  am  SEL-Schalter gedrückt, um „JA“ auszuwählen.  **S.60**
► Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um den Kopplungsvorgang abzubrechen. Die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.



Honda RoadSync (Fortsetzung)

- ③ „LÄUFT...“ wird angezeigt und das System befindet sich im Kopplungs-Standby. Führen Sie den Kopplungsvorgang über die Anwendung auf Ihrem Smartphone innerhalb von ca. 2 Minuten durch.

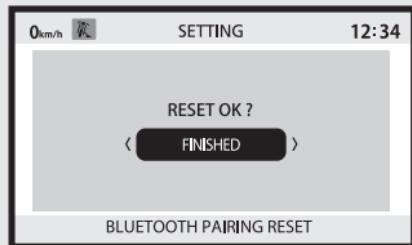


- Auf dem normalen Display blinkt die Bluetooth®-Anzeige, während auf das Koppeln gewartet wird.



- Befolgen Sie bei der Bedienung der Anwendung die betreffenden Anweisungen.

- ④ Wenn das Koppeln abgeschlossen ist, wird „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt.
- Auch wenn Sie den Vorgang nicht abschließen, wird nach ca. 2 Minuten „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt. Überprüfen Sie die Statussymbole, um zu bestätigen, dass das Koppeln abgeschlossen ist. → **S.25**
- Wenn das Koppeln nicht abgeschlossen ist, führen Sie ① bis ③ erneut durch.

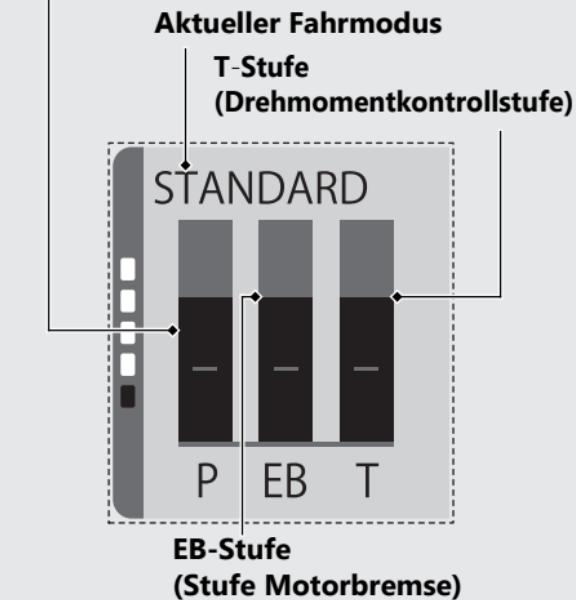


Fahrmodus

Sie können den Motorradmodus ändern.
Der Fahrmodus umfasst die folgenden
Parameter:

P: Motorleistungsstufe
EB: Stufe Motorbremse
T: Drehmomentkontrolle

P-Stufe
(Motorleistungsstufe)



Fahrmodus (Fortsetzung)

Es stehen fünf Fahrmodi zur Verfügung.
Verfügbare Fahrmodi: [STANDARD], [SPORT],
[RAIN], [USER1] und [USER2].

In den folgenden drei Fahrmodi können Sie die Stufe der Anfangseinstellung nicht ändern.

[STANDARD]: Standardmäßiger Allround-Modus für eine Vielzahl von Situationen.

[SPORT]: Dieser Modus eignet sich für sportliches Fahren. Das bessere

Ansprechverhalten des Motors im Vergleich zum STANDARD-Modus ist spürbar.

[RAIN]: Gut für eine stabile Fahrt auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. bei Regen.

[USER1]/[USER2]

Jede Stufe der ersten Einstellung kann geändert werden.

Ersteinstellung

	P-Stufe	EB-Stufe	T-Stufe
STANDARD	2	2	2
SPORT	3	1	1
RAIN	1	2	3
USER1	2*	2*	2*
USER2	2*	2*	2*

Hinweise:

*: Die Stufe kann geändert werden.

P-Stufe (Motorleistungsstufe)

Die P-Stufe hat drei Einstellungsstufen:

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 liefert die geringste Leistung.
- ▶ Stufe 3 liefert die höchste Leistung.

EB-Stufe (Motorbremsstufe)

Die EB-Stufe hat drei Einstellungsstufen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 hat die schwächste Motorbremswirkung.
- ▶ Stufe 3 hat die stärkste Motorbremswirkung.

T-Stufe (Drehmomentkontrolle)

Die T-Stufe hat drei Einstellungsstufen oder kann ausgeschaltet werden.

Verfügbarer Einstellbereich: 0 bis 3

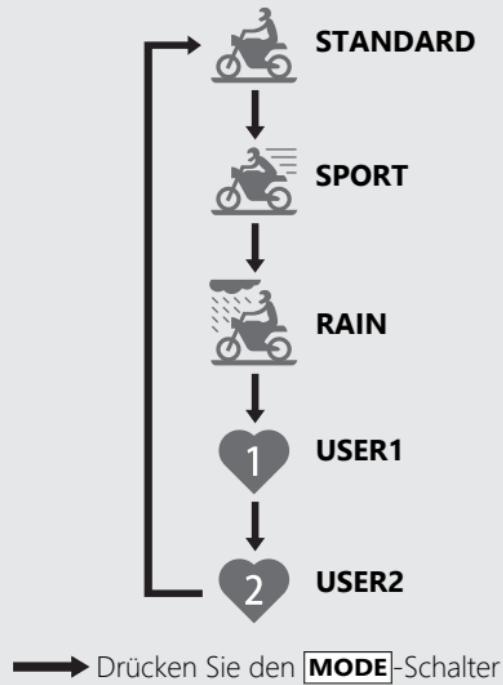
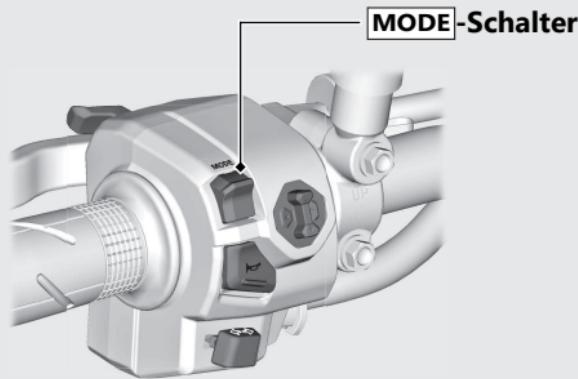
- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 3 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 0 deaktiviert die Drehmomentkontrolle.
- ▶ Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) drehen, während die T-Stufe 0 ist, wird die Einstellung nicht beibehalten. Die Einstellung wird auf Stufe 2 geändert.

Fahrmodus (Fortsetzung)

Auswahl des Fahrmodus

Sie können den Fahrmodus mit dem **MODE**-Schalter ändern.

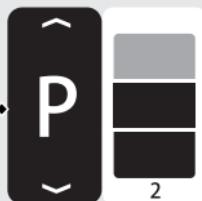
- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Drücken Sie den **MODE**-Schalter ohne Gasbetätigung.



Einstellen des Fahrmodus

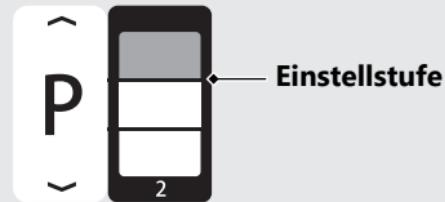
Sie können die Stufen P, EB und T in den Fahrmodi [USER1] und [USER2] ändern.

- ① Halten Sie das Fahrzeug an.
- ② Wählen Sie den Fahrmodus [USER1] oder [USER2]. **→ S.84**
- ③ Halten Sie den **MODE**-Schalter gedrückt.
- ④ Wählen Sie den Parameter mit **▲** oder **▼** am **SEL**-Schalter aus und wechseln Sie mit **▶** am **SEL**-Schalter zur Einstellungsanzeige.



- ⑤ Wählen Sie die Einstellstufe mit **▲** oder **▼** am **SEL**-Schalter aus.
 - ▶ Die T-Stufe kann auf „0“ gestellt (deaktiviert) werden, indem Sie **▲** am **SEL**-Schalter gedrückt halten.

SEL-Schalter gedrückt halten, während der T-Parameter ausgewählt ist.

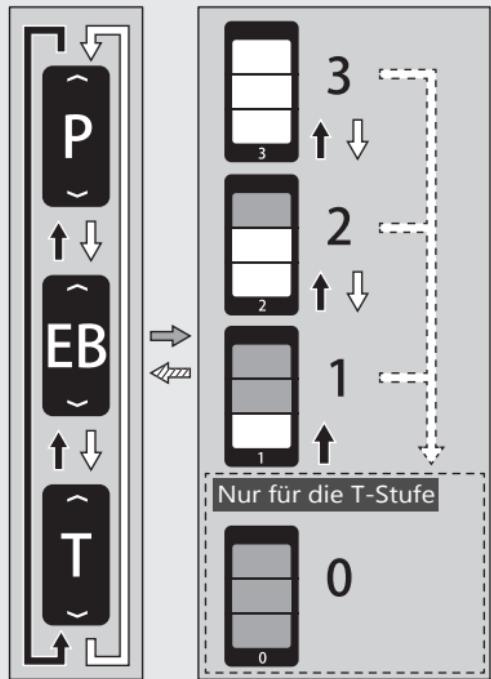


- ⑥ Halten Sie den **MODE**-Schalter gedrückt, bis die Einstellungsanzeige geschlossen wird.

Sie können die Einstellungen für [USER1] und [USER2] auch im Einstellmodus ändern.

FAHRMODUS-Einstellung: **→ S.47**

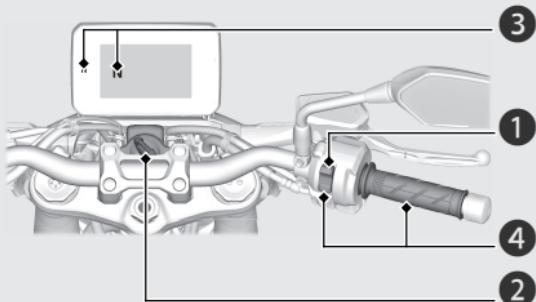
Fahrmodus (Fortsetzung)



- Drücken Sie  am  SEL-Schalter.
- Drücken Sie  am  SEL-Schalter.
- Drücken Sie  am  SEL-Schalter.
- Drücken Sie  am  SEL-Schalter.
- Halten Sie  am  SEL-Schalter gedrückt.

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



HINWEIS

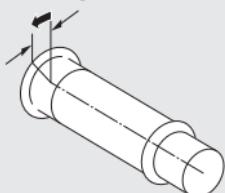
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Auspuffanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnellleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.

- 1 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung **Q** (Run) steht.
- 2 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
- 3 Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf (die **N**-Anzeige leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.

Motor starten (Fortsetzung)

- ④ Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.
- Wenn sich der Motor nicht starten lässt, öffnen Sie die Drosselklappe leicht (circa 3 mm, ohne Spiel) und drücken Sie den Anlasserschalter.

Ca. 3 mm, ohne Spiel



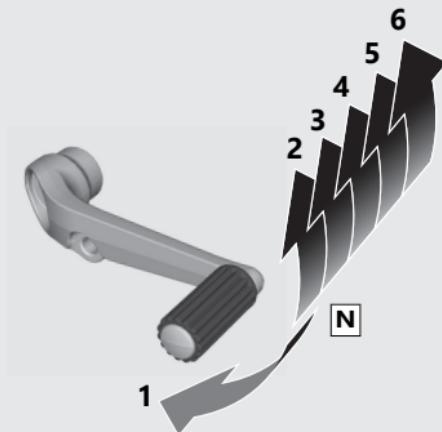
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
- Der Motor startet zu diesem Zeitpunkt nicht. (Bei vollständig aufgedrehtem Gasgriff startet der Motor nicht, wenn der Anlasserschalter gedrückt wird.) Nehmen Sie nach 5 Sekunden Gas weg, lassen Sie den Anlasserschalter los und fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② zehn Sekunden.

► **Wenn der Motor nicht startet** ➔ S.146

Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt 6 Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Schalten (Fortsetzung)

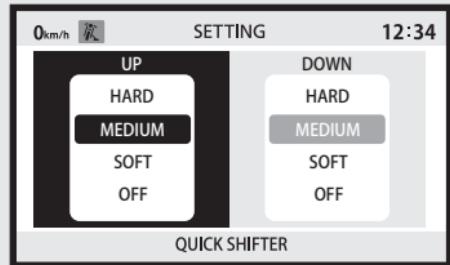
Quickshifter

CB1000SP

Dieses System ermöglicht sehr schnelles Hoch- und Herunterschalten, ohne die Kupplung oder den Gasgriff betätigen zu müssen.

- ▶ Das System funktioniert nicht beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe.
- ▶ Dieses System funktioniert beim Hochschalten ab einer Motordrehzahl von 1.200 U/min sowie beim Herunterschalten bei Drehzahlen über der Leerlaufdrehzahl.
- ▶ Dieses System funktioniert nicht, während der Kupplungshebel betätigt wird.
- Wenn in der Ganganzeige „-“ angezeigt wird, funktioniert der Quickshifter nicht.
- Wenn der Quickshifter nicht normal funktioniert, kann der Schaltvorgang mit der Kupplung beendet werden.

- Sie können den Quickshifter auf aktiv oder inaktiv einstellen und Sie können die Belastungsgrenze des Schaltpedals zur Aktivierung des Quickshifters während des Hoch- oder Herunterschaltens anpassen.



- Wenn die PGM-FI-Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder „-“ auf der Ganganzeige blinkt, funktioniert das Quickshifter-System unter Umständen nicht. In jedem der oben genannten Fälle wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Händler.

Ändern der Quickshifter-Einstellungen

→ S.48

Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um

einen möglichen Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Das Emergency Stop Signal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

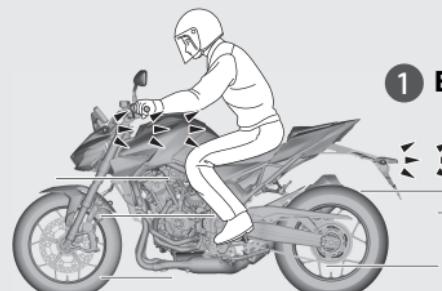
Wenn das System aktiviert ist:



1 Starkes Bremsen



2 Beide Blinkeranzeigen blinken



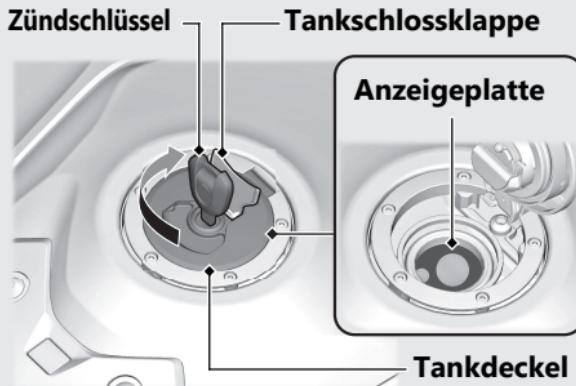
1 Bremslicht leuchtet auf

2 Beide Blinker blinken

Emergency Stop Signal (Fortsetzung)

- Das Emergency Stop Signal ist kein System, das einen möglichen Heckaufprall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- Das Emergency Stop Signal funktioniert nicht, wenn der Warnblinkschalter eingeschaltet ist.
- Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Tanken



Füllen Sie nicht mehr Kraftstoff als bis zur Anzeigeplatte ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 95 konstruiert.

Tankinhalt: 17,0 L

■ Tanken und Kraftstoffempfehlungen

→ S.15

Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Tankdeckel schließen

- 1 Drücken Sie nach dem Tanken den Tankdeckel zu, bis er einrastet.
- 2 Entnehmen Sie den Schlüssel und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Verwenden Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

USB-Anschluss

Ihr Fahrzeug ist mit einem USB-Anschluss ausgestattet (nur für USB-Typ C).

Der USB-Anschluss befindet sich unter dem Soziussitz. **►S.121**

Dieser Anschluss dient nur dazu, die Batterie zu laden.

Die Verwendung von USB-Geräten erfolgt auf eigenes Risiko. Honda übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an den von Ihnen verwendeten USB-Geräten.

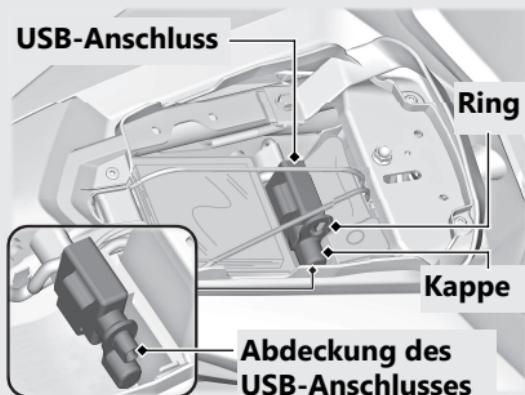
Es können nur USB-Geräte angeschlossen werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Die Nennleistung beträgt

15 W (5 V, 3,0 A).

Anschließen Ihres USB-Geräts

- 1 Bauen Sie den Soziussitz aus. **►S.121**
- 2 Entfernen Sie die Kappe, um Zugang zum USB-Anschluss zu erhalten.
 - Damit die Kappe nicht verloren geht, stecken Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses durch den Ring der Kappe und schließen Sie dann ein zertifiziertes USB-Kabel an den USB-Anschluss an.
- 3 Schließen Sie ein zertifiziertes USB-Kabel an den Anschluss an.



- ▶ Damit die Batterie nicht zu stark entladen wird, sollte während der Stromabnahme an der Steckdose der Motor laufen.
- ▶ Verschließen Sie die Steckdose mit der Abdeckung, um sie vor Verunreinigungen zu schützen.
- ▶ Überprüfen Sie alle angeschlossenen Geräte sorgfältig auf festen Sitz, da sie durch Vibrationen beschädigt werden oder plötzlich verrutschen können.

HINWEIS

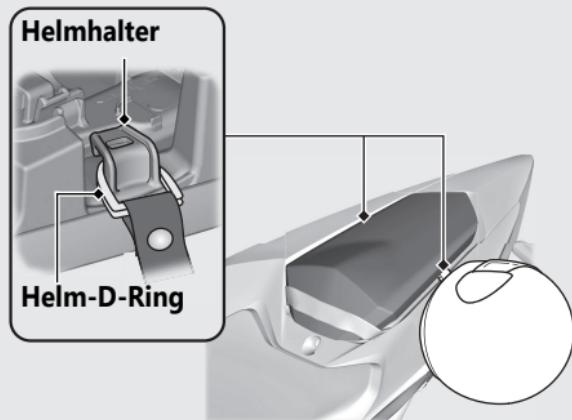
- Die Verwendung von Wärme erzeugenden oder falsch eingestuften USB-Geräten kann zu Schäden an der Steckdose führen.
- Um Schäden am USB-Anschluss zu vermeiden, verwenden Sie diesen nicht beim Waschen und lassen Sie ihn nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- Das USB-Kabel darf nicht eingeklemmt werden.
- Das USB-Kabel darf weder den Lenker noch die Bedienungselemente behindern.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Die Helmhalter befinden sich an der Unterseite des Soziussitzes.

- ▶ Verwenden Sie die Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.



WARNING

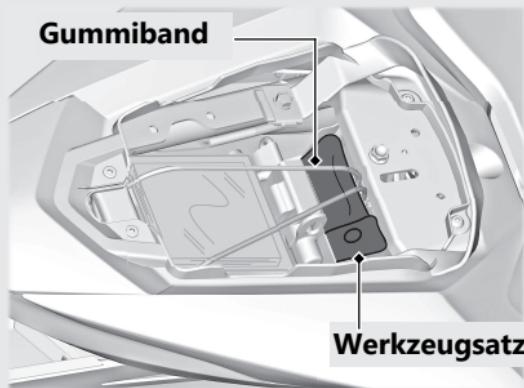
Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

| Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.121

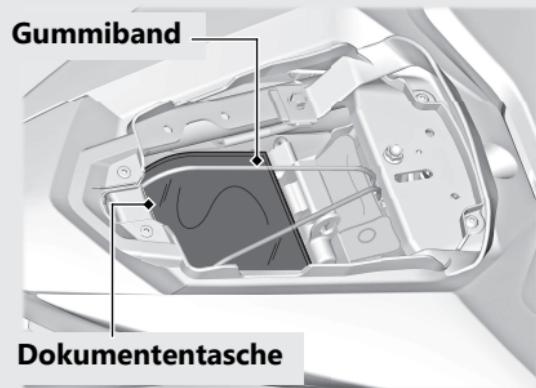
Bordwerkzeug

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Rücksitz und wird von einem Gummiband gehalten.



Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich unter dem Soziussitz und wird von einem Gummiband gehalten.



■ Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.121

■ Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.121

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 99
Wartungsplan	S. 100
Grundlagen der Wartung	S. 105
Werkzeuge	S. 117
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen ..	S. 118
Batterie.....	S. 118
Fahrersitz	S. 120
Soziussitz	S. 121
Motoröl	S. 122
Kühlmittel	S. 124
Bremsen	S. 126
Seitenständer	S. 129
Antriebskette	S. 130
Kupplung	S. 132
Gas.....	S. 135
Andere Einstellungen	S. 136
Bremshebel einstellen	S. 136
Vorderradaufhängung einstellen	S. 137
Hinterradfederung einstellen.....	S. 140

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➔ S. 100

⚠️ WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung vollständig und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Wartungsplan

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Typ ED

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt → S. 105	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	12	24	36	48			
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Honda Diagnosesystem										–
Kraftstoffleitung										–
Tankfüllstand										93
Gasbetätigung										135
Airfilter*2										–
Zündkerze										–
Ventilspiel										–
Motoröl										122
Motorölfilter										–
Motorleeraufdrehzahl										–
Kühlmittel im Kühler*3										3 Jahre 124
Kühlsystem										–
Sekundärluftsystem										–
Evaporative Abgasreinigungsanlage										–

Wartungsniveau

- : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.
Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- : Austauschen
- : Schmieren
- : Reinigen

Wartungsplan

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ► S. 105	Intervalle* ¹						Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	12	24	36	48			
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Abgassteuerventil (nur CB1000SP)	🔧				█		█			–
Antriebskette		█			█	█				130
Antriebskettengleitschutz				█	█	█	█			–
Bremsflüssigkeit* ³	█			█	█	█	█			126
Bremsbelagverschleiß	█			█	█	█	█			127
Bremsanlage				█	█	█	█			105
Bremslichtschalter				█	█	█	█			128
Scheinwerfereinstellung				█	█	█	█			–
Beleuchtung/Hupe	█									–
Motorabstellschalter	█									–
Kupplungssystem	█			█	█	█	█	█		132
Seitenständer	█			█	█	█	█			129
Aufhängung	🔧			█	█	█	█			137
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧			█	█	█	█			–
Räder/Reifen	🔧	█		█	█	█	█	█		114
Lenkkopflager	🔧			█	█	█	█			–

Hinweise:

*1: Bei höherem Gesamtkilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Typ GS

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☞ S. 105	Intervalle*1									Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36				
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24				
Honda Diagnosesystem	✗			I	I	I	I	I	I				—
Kraftstoffleitung	✗				I		I		I		I		—
Tankfüllstand		I											93
Gasbetätigung	✗	I			I		I		I				135
Luftfilter*2	✗					R			R				—
Zündkerze	✗			Alle 24.000 km: I		Alle 48.000 km: R							—
Ventilspiel	✗							I					—
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R				—
Motorölfilter				R	R	R	R						—
Motorleeraufdrehzahl	✗			I	I	I	I	I	I				—
Kühlmittel im Kühler*3		I		I	I	I	I	I	I			3 Jahre	124
Kühlsystem	✗			I	I	I	I	I	I				—
Sekundärluftsystem	✗				I								—
Evaporative Abgasreinigungsanlage	✗				I								—

Wartungsniveau

✗ : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.

Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.

✗ : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)

R : Austauschen

L : Schmieren

C : Reinigen

Wartungsplan

Wartung

Punkte	Prüfung vor Fahrstart → S. 105	Intervalle* ¹								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Abgassteuerventil	🔧						I					–
Antriebskette	I											130
Antriebskettengeleitschutz						I	I	I	I			–
Bremsflüssigkeit* ³	I				I	I	I	I	I			126
Bremsbelagverschleiß	I				I	I	I	I	I			127
Bremsanlage					I	I	I	I	I			105
Bremslichtschalter					I	I	I	I	I			128
Scheinwerfereinstellung					I	I	I	I	I			–
Beleuchtung/Hupe	I											–
Motorabstellschalter	I											–
Kupplungssystem	I				I	I	I	I	I			132
Seitenständer	I				I	I	I	I	I			129
Aufhängung	🔧				I	I	I	I	I			137
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧				I	I	I	I	I			–
Räder/Reifen	🔧 I				I	I	I	I	I			114
Lenkkopflager	🔧				I	I	I	I	I			–

Hinweise:

*1: Bei höherem Gesamtkilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➔ S. 93
- Gasbetätigung – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➔ S. 135
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 122
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 124
- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➔ S. 130
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit. Vorne und hinten: Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➔ S. 126, ➔ S. 127
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 72
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion. Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➔ S. 132
- Seitenständler-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 129
- Räder und Reifen – Prüfen Sie Zustand und Luftdruck und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor. ➔ S. 114

Ersatzteile

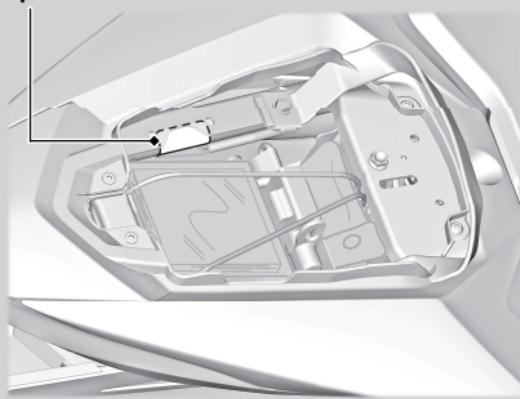
Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Typ ED

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich am Rahmen unter dem Soziussitz. ➤ S. 121

Farbplakette



⚠ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion. Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

■ Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

⚠ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

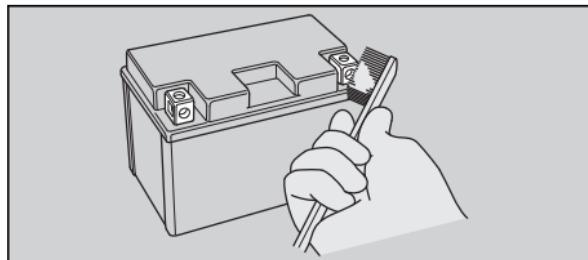
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

■ Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➔ S. 118
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

- Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



- Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

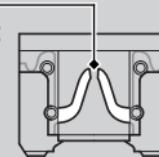
Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 158

I Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 184

**Sicherung
durchgebrannt**



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Grundlagen der Wartung

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

Das richtige Motoröl

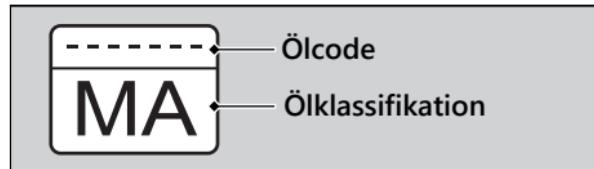
Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

→ S. 183

Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

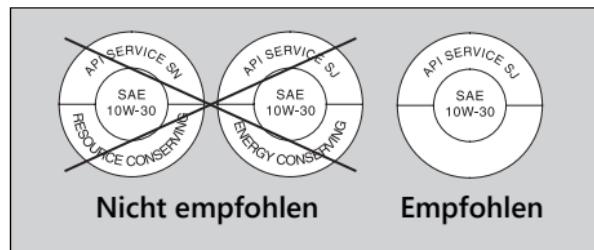
- JASO T 903-Standard^{*1}: MA
- SAE-Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klassifizierung^{*3}: SJ oder höher

- *1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.

- *3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SJ oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen.

Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen.

Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ☐ S. 130

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



**Normal
(IN ORDNUNG)**



**Abgenutzt
(AUSWECHSELN)**



**Beschädigt
(AUSWECHSELN)**

HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Grundlagen der Wartung

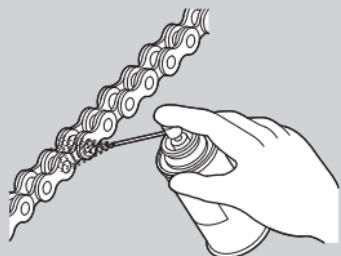
I Reinigung und Schmierung

Prüfen Sie den Kettendurchhang und drehen Sie zum Reinigen der Kette und der Kettenräder das Hinterrad. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenshmiermittel für O-Ring-Ketten
Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Außer Hongkong, Singapur

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Hongkong, Singapur

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung. Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➔ S. 100

HINWEIS

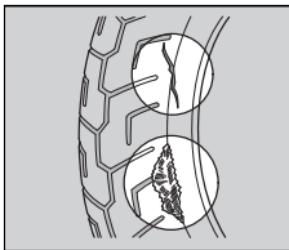
Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Reifen (kontrollieren/austauschen)

■ Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden.

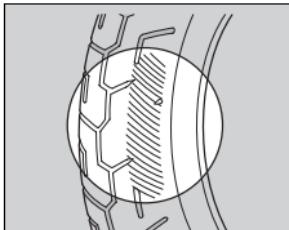
■ Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitze oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

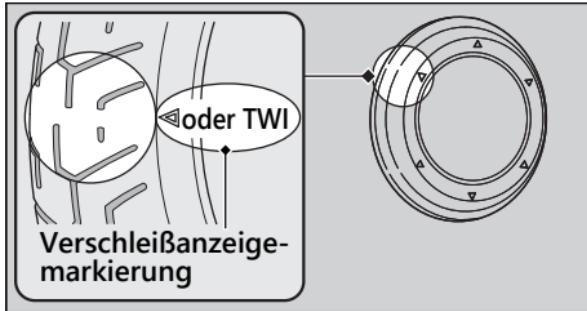
■ Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren



Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

■ Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden. Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestproftiefe erreicht ist.



!WARNING

Abgefahren Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

☒ S. 183

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise:

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder jeweils gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmeaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- Verwenden Sie an diesem Fahrzeug nur schlauchlose Reifen.
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder

Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

⚠ WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Werkzeuge

Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Soziussitz. ➔ S. 121

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- BFR-Einsteller
- 5-mm-Sechskantschlüssel
- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Zündkerzenschlüssel

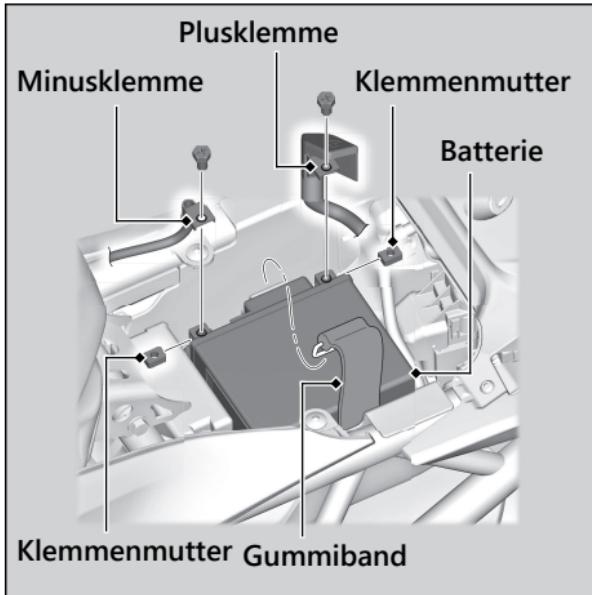
CB1000

- Verlängerung
- Hakenschlüssel

CB1000SP

- Gabelschlüssel, 8 x 12 mm

Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf **Off** steht.

1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. **»** S. 120
2. Haken Sie das Gummiband rechts aus.
3. Trennen Sie die Minusklemme \ominus von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme \oplus von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

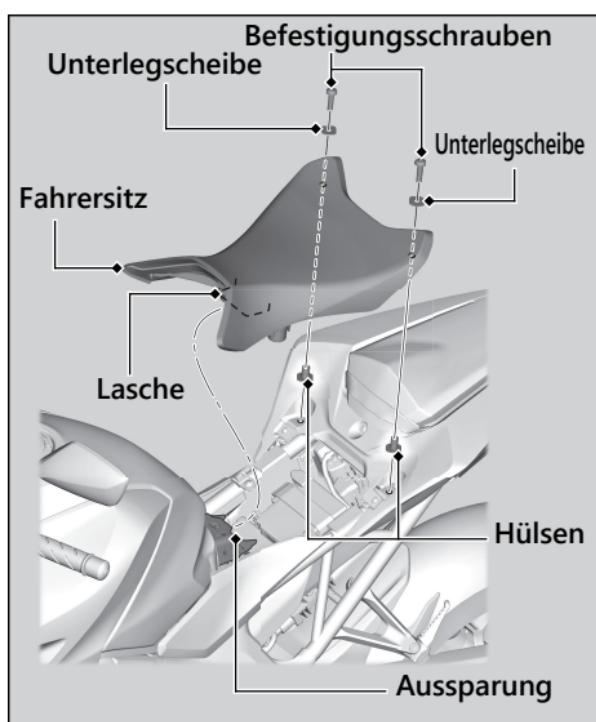
■ Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme  an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschließen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 56

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➤ S. 107 und „Batterie leer“ ➤ S. 157 entnehmen.

Fahrersitz



Ausbau

1. Bauen Sie den Soziussitz aus. ➔ S. 121
2. Bauen Sie die Befestigungsschrauben und Distanzscheiben aus und nehmen Sie den Fahrersitz nach hinten und oben ab.
3. Entfernen Sie die Distanzringe.

Einbau

1. Installieren Sie die Distanzringe.
2. Führen Sie die Lasche in die Aussparung ein und montieren Sie den Fahrersitz.
3. Montieren Sie die Distanzscheiben und Befestigungsschrauben.
4. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.
 - Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.
5. Bauen Sie den Soziussitz ein. ➔ S. 121

Soziussitz



Ausbau

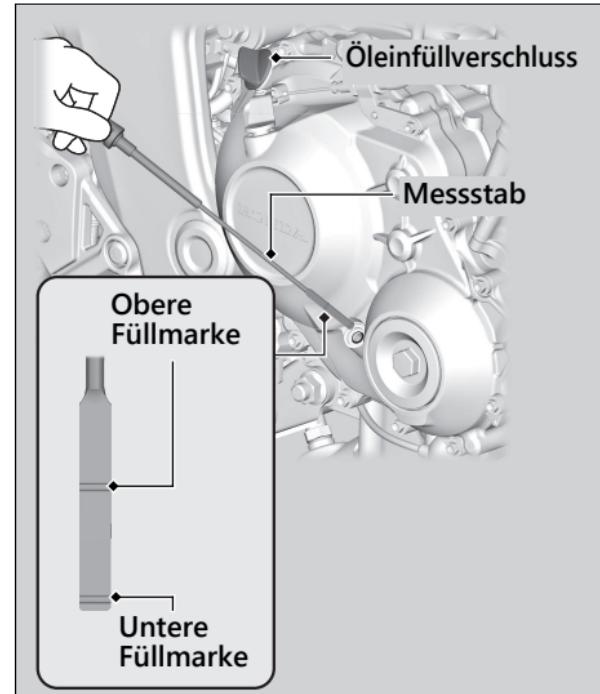
1. Bewegen Sie den Haltegriff vorwärts.
2. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie anschließend den Soziussitz hoch und nach hinten.

Einbau

1. Setzen Sie die Lasche in die Aussparung.
2. Drücken Sie die Vorderseite des Soziussitzes nach unten, während sich der Zündschlüssel im Sitzschloss befindet.
► Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab bringen Sie den Sitzgurt wieder in seine ursprüngliche Position.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Messstab bis zum Anschlag ein, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Messstab, ob sich der Ölstand zwischen der oberen und unteren Füllmarke befindet.
7. Stecken Sie den Messstab wieder fest ein.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ➤ S. 110, ➤ S. 183

1. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss aus. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.
2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

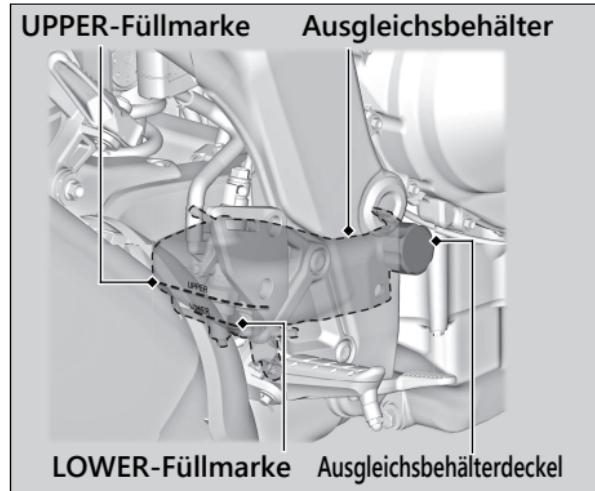
Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ➤ S. 110

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (☞ S. 113) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

1. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
2. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.

!WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

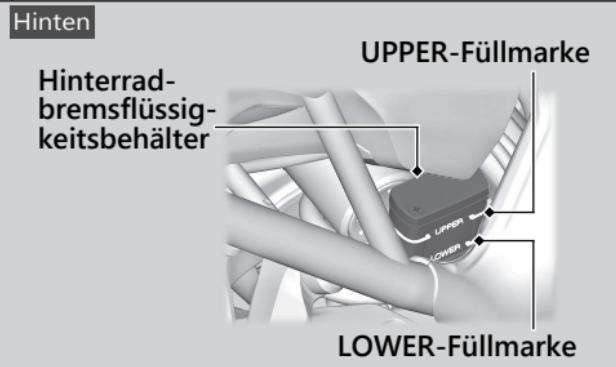
Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, dass die Flüssigkeit zwischen den Markierungen LWR und UP am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagerecht stehen.
Hinten Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagerecht stehen.

Wenn sich der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Ausgleichsbehälter unterhalb der LWR-Markierung oder der LOWER-Füllmarke befindet oder das Spiel von Bremshebel und -pedal übermäßig groß wird, überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.

Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahrene ist.

Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahrene ist.

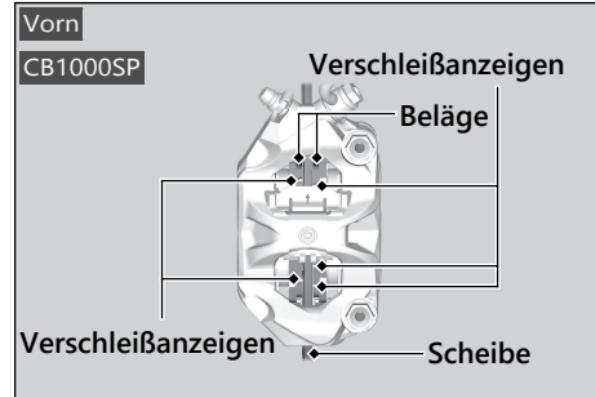
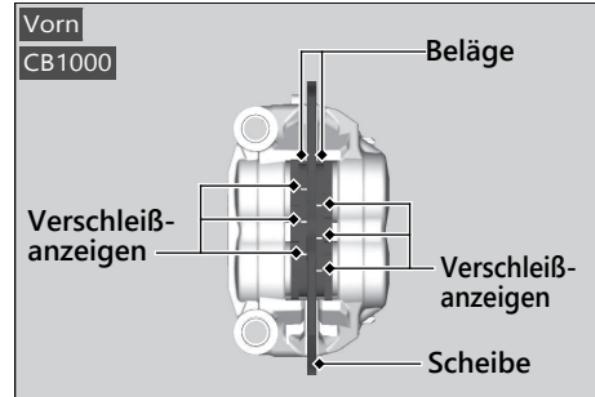
1. Vorn CB1000

Prüfen Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus.

Vorn CB1000SP

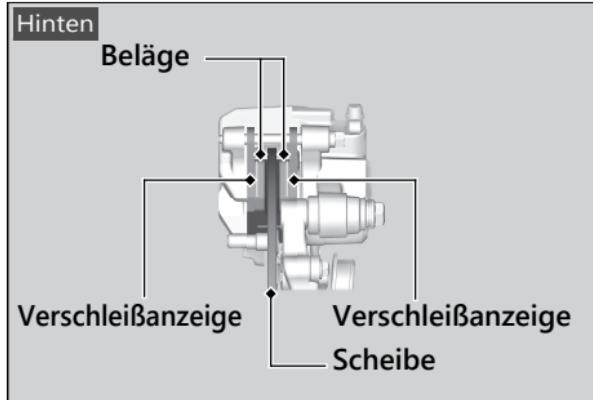
Prüfen Sie die Bremsbeläge von der Rückseite des Bremssattels aus.

► Untersuchen Sie immer den linken und den rechten Bremssattel.



Bremsen ► Bremslichtschalter einstellen

2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug.

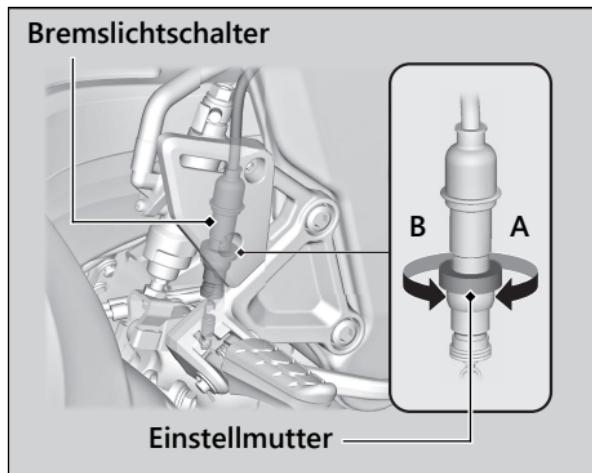


Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.

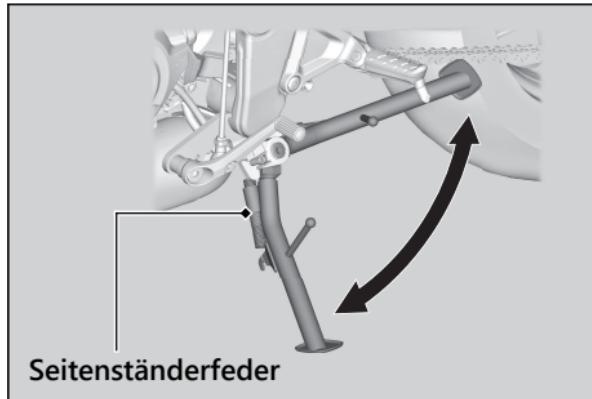
Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters.

Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.
3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

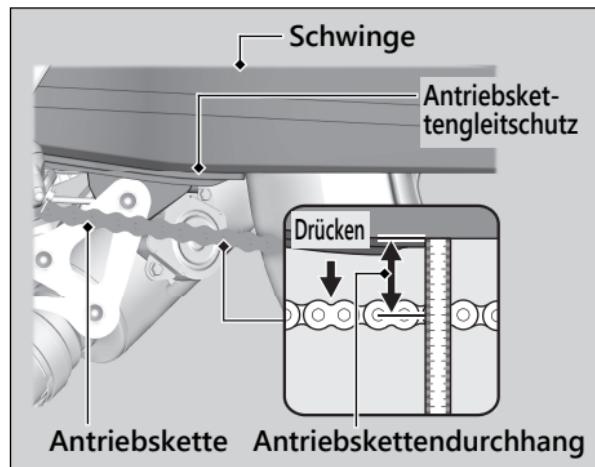
Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Drücken Sie den unteren Teil der Antriebskette nach unten und prüfen Sie den Kettendurchhang zwischen Antriebskette und Schwinge am Ende des Antriebskettengleitschutzes.

Antriebskettendurchhang:
Von der Schwinge zur Antriebskette

58 - 63 mm

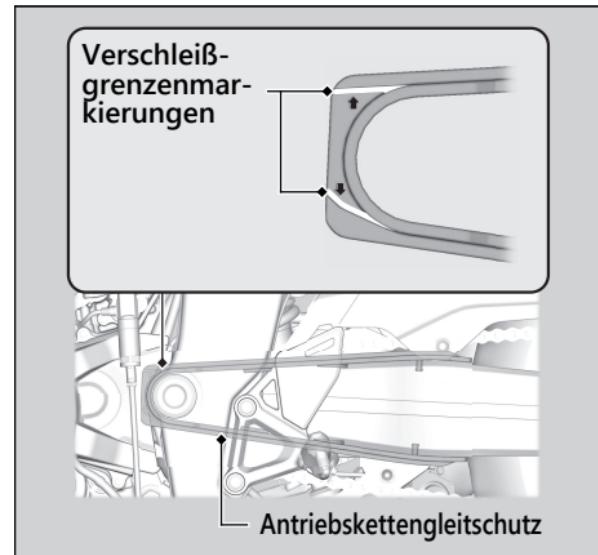
► Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 68 mm beträgt.



4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ➤ S. 111
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ➤ S. 112

Antriebskettengleitschutz prüfen

Prüfen Sie den Zustand des Antriebskettengleitschutzes. Der Antriebskettengleitschutz muss ersetzt werden, wenn die Kettenförderbahn bis zu den Verschleißgrenzenmarkierungen abgenutzt ist.
Lassen Sie den Antriebskettengleitschutz bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



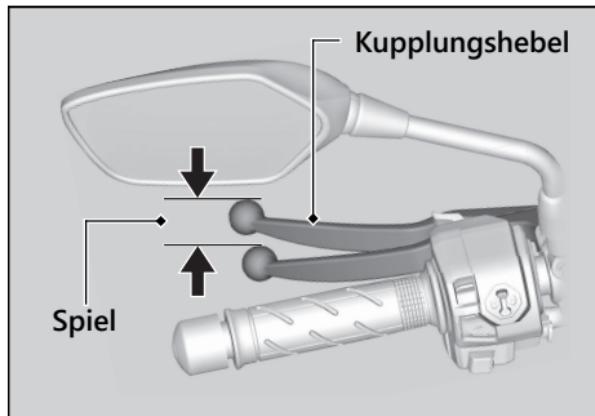
Kupplung prüfen

I Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Beauftragen Sie bei Bedarf Ihren Händler mit dem Austausch.

Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

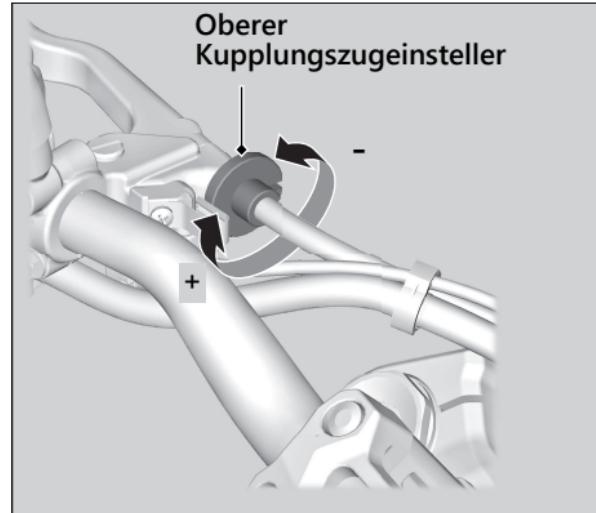
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

■ Einstellung oben

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

Den Kupplungszugeinsteller solange drehen, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.



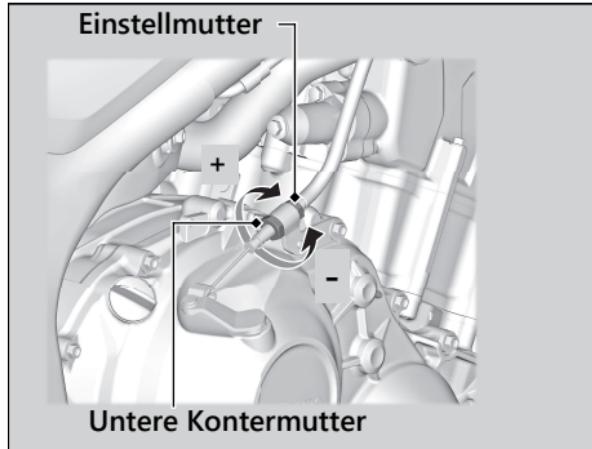
Kupplung ► Spiel am Kupplungshebel einstellen

I Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

1. Drehen Sie den oberen Kupplungszugeinsteller ganz ein, um maximales Spiel zu erreichen.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die Einstellmutter so lange, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Kupplungshebelspiel.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen

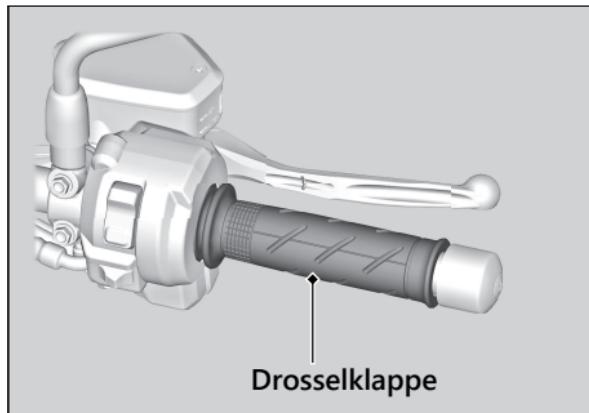
Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei ausgeschaltetem Motor, dass sich die Drosselklappe über den gesamten Bereich leicht und gleichmäßig dreht. Wenn die Drosselklappe sich nicht gleichmäßig bewegt oder nicht automatisch schließt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Lenkergriff ist einstellbar.

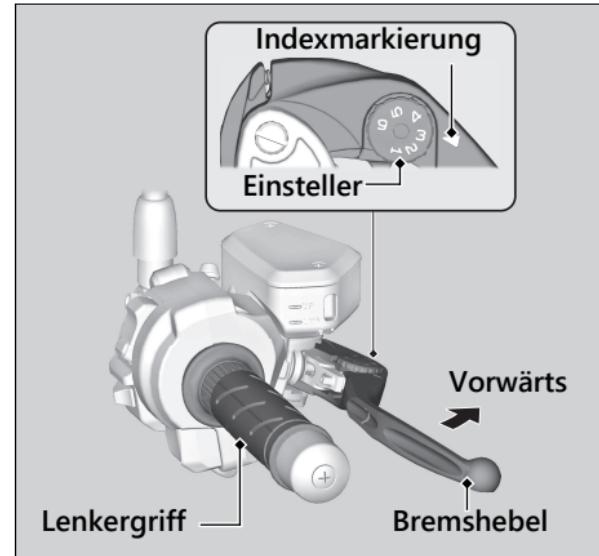
I Einstellung

Drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung in der gewünschten Position übereinstimmen, und schieben Sie gleichzeitig den Hebel nach vorn.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.



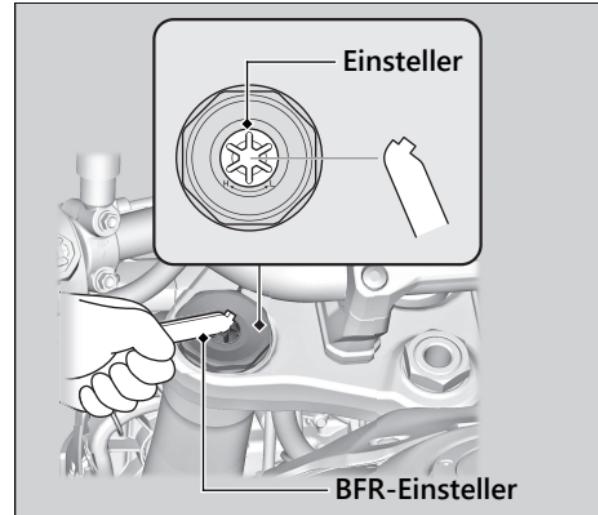
Vorderradaufhängung einstellen

I Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Den Einsteller mit dem BFR-Einsteller aus dem Werkzeugsatz drehen. ➔ S. 117

Der Federvorspannungseinsteller hat 20 Umdrehungen.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht den 7 Umdrehungen von der weichsten Einstellung aus.



HINWEIS

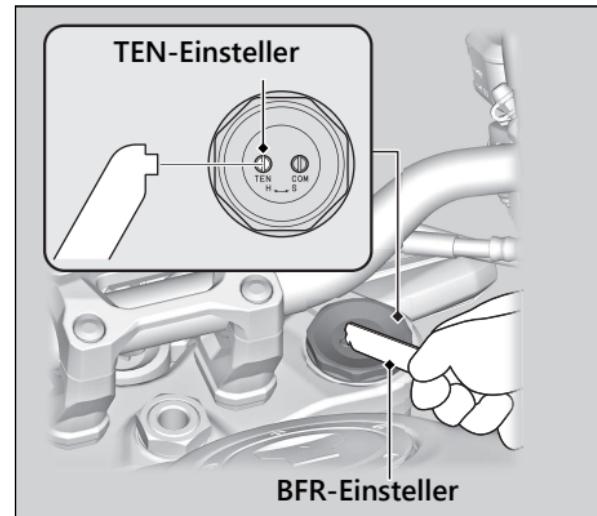
Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

I Zugstufe

Sie können die Zugstufe mit dem TEN-Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Den Einsteller mit dem BFR-Einsteller aus dem Werkzeugsatz drehen. ➤ S. 117

Der TEN-Einsteller hat 5 1/2 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht den 4 Umdrehungen von der härtesten Einstellung aus.



HINWEIS

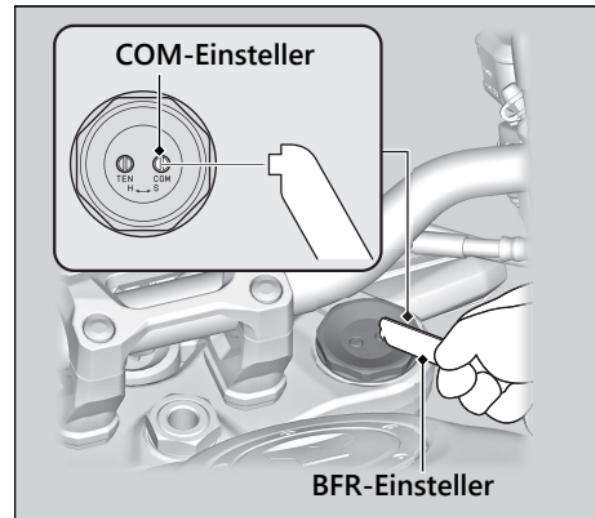
Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

Druckstufe

Die Druckstufe ist mit dem COM-Einsteller auf die Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellbar.

Den Einsteller mit dem BFR-Einsteller aus dem Werkzeugsatz drehen. ➤ S. 117

Der COM-Einsteller hat 7 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht den 5 Umdrehungen von der härtesten Einstellung aus.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

Hinterradfederung einstellen

I Federvorspannung

CB1000

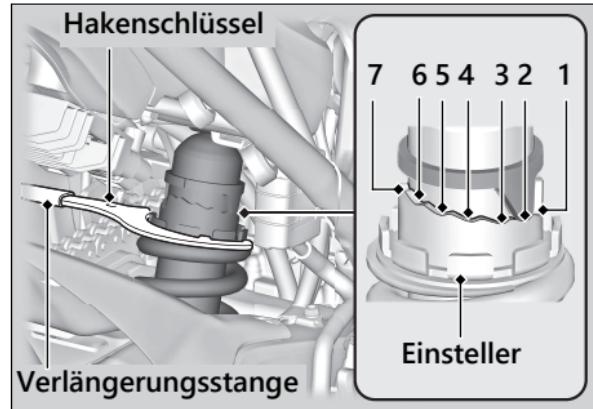
Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit Hakenschlüssel und Verlängerung aus dem Bordwerkzeug.

→ S. 117

Der Vorspannungseinsteller hat sieben Positionen.

In Position 1 wird die Federvorspannung verringert (weich), in Position 3 bis 7 erhöhen Sie die Vorspannung (hart). Die Standardposition ist 2.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

Durch den Versuch, direkt von 1 auf 7 bzw. von 7 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Zerlegen, warten oder entsorgen Sie den Dämpfer nicht unsachgemäß. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

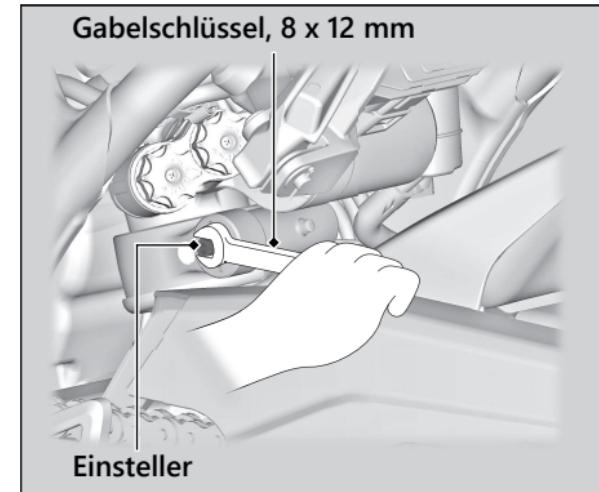
CB1000SP

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit dem im Bordwerkzeug vorgesehenen Gabelschlüssel (8 x 12 mm). ➤ S. 117

Der Vorspannungseinsteller hat 16 Umdrehungen.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht den 8 Umdrehungen von der weichsten Einstellung aus.

**HINWEIS**

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

HINWEIS

Der Stoßdämpfer des hinteren Federbeins ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Zerlegen, warten oder entsorgen Sie den Dämpfer nicht unsachgemäß. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

I Zugstufe

CB1000

Sie können die Zugstufe mit dem TEN-Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

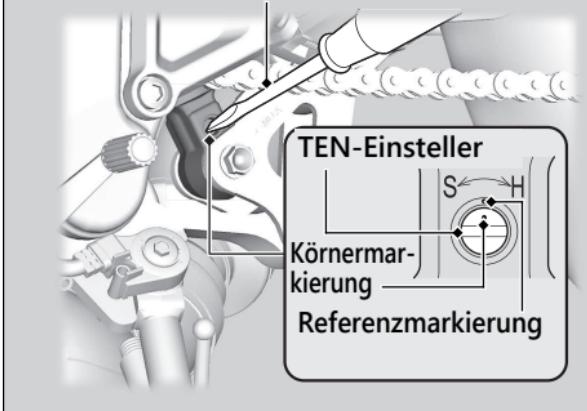
Drehen Sie die Schraube mit einem Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher aus dem Werkzeugsatz. ➤ S. 117

Der TEN-Einsteller hat 2 Umdrehungen oder mehr.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardstellung entspricht 1/2 Umdrehung von der härtesten Einstellung aus, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.

Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher



HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

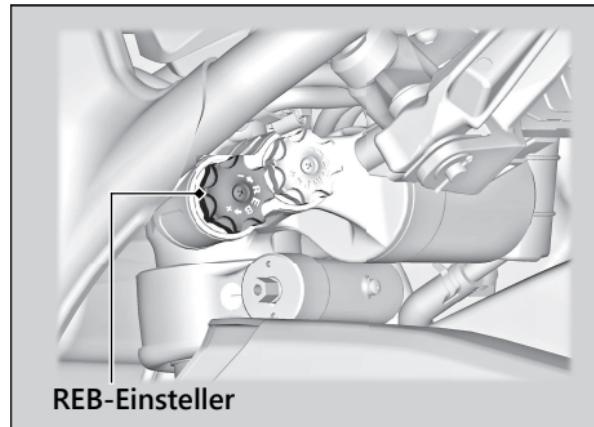
HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

CB1000SP

Sie können die Zugstufe mit dem REB-Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Der REB-Einsteller hat 22 Rastungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung). Die Standardposition ist 12 Rastungen von der härtesten Einstellung aus.

**HINWEIS**

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

HINWEIS

Der Stoßdämpfer des hinteren Federbeins ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Zerlegen, warten oder entsorgen Sie den Dämpfer nicht unsachgemäß. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

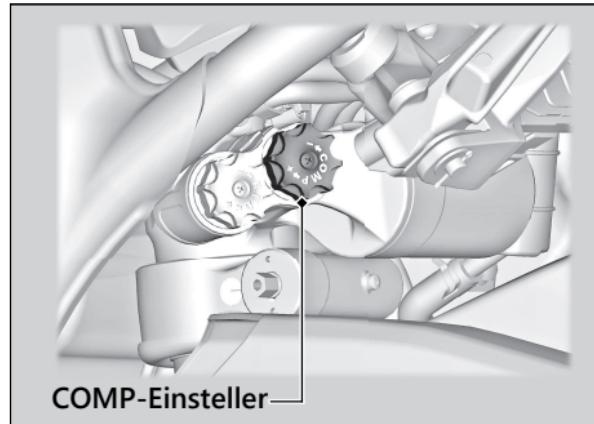
I Druckstufe

CB1000SP

Die Druckstufe ist mit dem COMP-Einsteller auf die Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellbar.

Der COMP-Einsteller hat 22 Rastungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardposition ist 9 Rastungen von der härtesten Einstellung aus.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehlersuche

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)	S. 146
Überhitzung (Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur/ Kühlmitteltemperaturwarnanzeige ist eingeschaltet)	S. 147
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken.....	S. 148
Anzeige niedriger Öldruck	S. 148
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)	
Störungsanzeigeleuchte (MIL).....	S. 149
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 150
Drehmomentkontrollanzeige.....	S. 151
Andere Warnanzeigen.....	S. 152
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige.....	S. 152
Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige	S. 153
Reifenpanne	S. 154
Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone	S. 155
Elektrische Störungen.....	S. 157
Batterie leer	S. 157
Glühlampe ausgefallen.....	S. 157
Sicherung durchgebrannt.....	S. 158

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.  S. 87
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-Fi Störungsanzeige leuchte (MIL) eingeschaltet ist.
 - Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
 - Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Setzen Sie den Schlüssel wieder ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On). Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht: Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet.

Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendwelche metallischen Aufkleber oder dgl. trägt. Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.  S. 87
 - Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist.  S. 158
 - Kontrollieren Sie, dass die Batterieanschlüsse fest ( S. 118) und die Klemmen nicht korrodiert sind ( S. 108).
 - Prüfen Sie den Zustand der Batterie.  S. 157
- Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur/Kühlmitteltemperaturwarnanzeige ist eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchten auf.
- Die Kühlmitteltemperaturanzeige blinkt im Einstellungsmodus bei WASSERTEMP. ➔ S. 64
- Beschleunigung wird träge.
Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige können sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung | (On).

2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung O (Off).

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor mit dem Zündschalter in der Stellung O (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit.
➔ S. 124

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 124
► Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 bis 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Temperaturanzeige im Auge.

Anzeige niedriger Öldruck

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 122, ➤ S. 123
2. Starten Sie den Motor.
► Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection)

Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Störungsanzeigeleuchte fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Blinkt die Störungsanzeigeleuchte beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **| (On)** befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten die Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **○ (Off)** und erneut in die Stellung **| (On)**. Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Die Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **| (On)** befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Auch bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Fahrzeug normal ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle gefahren werden.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz

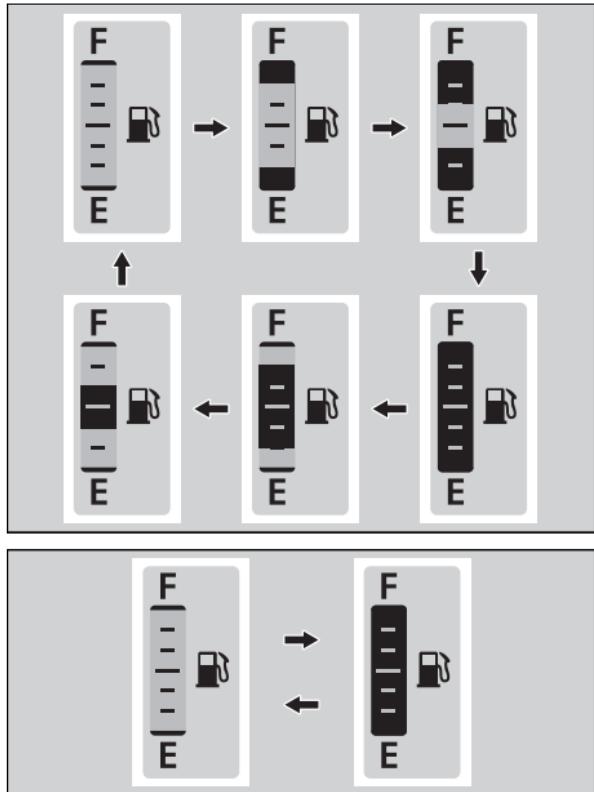
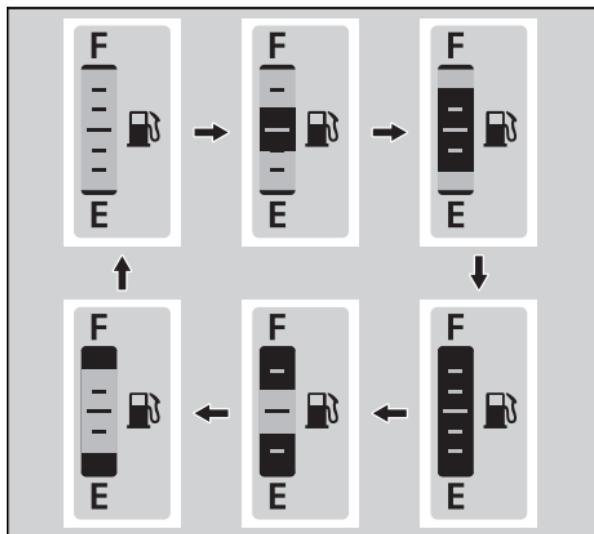
weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O (Off)** und erneut in die Stellung **| (On)**. Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

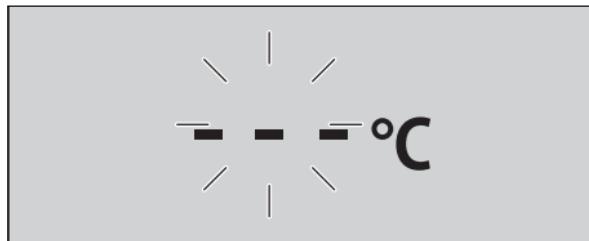
Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige

Wenn ein Fehler im Kühlsystem vorliegt, blinkt „---“ wie abgebildet. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für schlauchlose Reifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

⚠️ WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone

Typ ED

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht gekoppelt werden	<p>Manche Smartphones sind unter Umständen nicht mit dem Fahrzeug kompatibel und/oder die nutzbaren Funktionen sind eingeschränkt.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass sich sowohl das Fahrzeug als auch das Smartphone im Kopplungsmodus befinden. ➔ S. 79</p> <p>Überprüfen Sie die Umgebung, um sicherzustellen, dass kein anderes Gerät gerade gekoppelt wird, bevor Sie eine erneute Kopplung versuchen. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth®</i>-Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.</p> <p>Stellen Sie beim Verbinden eines Smartphones sicher, dass sich kein anderes zur Kopplung bereites <i>Bluetooth®</i>-Gerät in der Nähe befindet. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth®</i>-Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Informationen zur Fahrzeugkopplung aus der <i>Bluetooth®</i>-Einstellung Ihres Smartphones gelöscht wurden. Je nach verwendetem Smartphone ist eine Kopplung möglicherweise erst möglich, wenn die Kopplungsinformationen gelöscht wurden.</p>

Fehlersuche

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht verbunden werden	<p>Je nach verwendetem Smartphone kann es einige Zeit dauern, bis das Fahrzeug eine Verbindung zu einem Smartphone herstellt und eine spezielle Anwendung zu nutzen beginnt.</p> <p>Die Verbindung kann vorübergehend getrennt werden, wenn der Motor gestartet wird. Dies ist normal und stellt keine Störung dar. Das Smartphone wird erneut verbunden, nachdem der Motor gestartet wurde.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das Symbol für den <i>Bluetooth®</i>-Status aufleuchtet. Überprüfen Sie anhand der Bedienungsanleitung Ihres Smartphones, ob es sich im Verbindungsmodus befindet.</p> <p>Einige Smartphones stellen möglicherweise keine automatische Verbindung her. Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Smartphones, um eine Verbindung herzustellen.</p> <p>Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu verbinden.</p>

Wenn das Problem nach Durchführung der oben angeführten Wartung weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät. Bauen Sie die Batterie zum Laden aus. Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann. Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

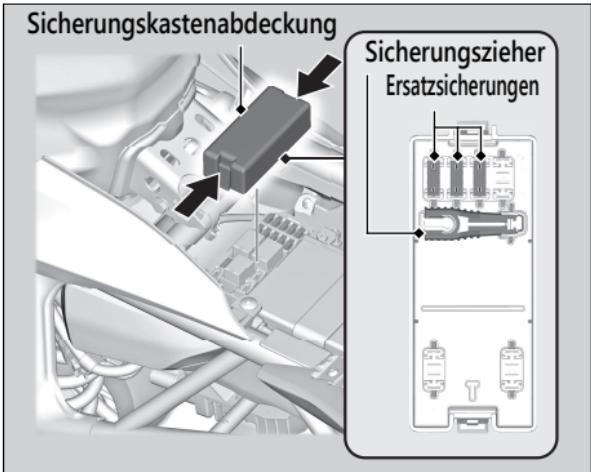
Alle Glühlampen am Fahrzeug sind LEDs. Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Sicherung durchgebrannt

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ➔ S. 109

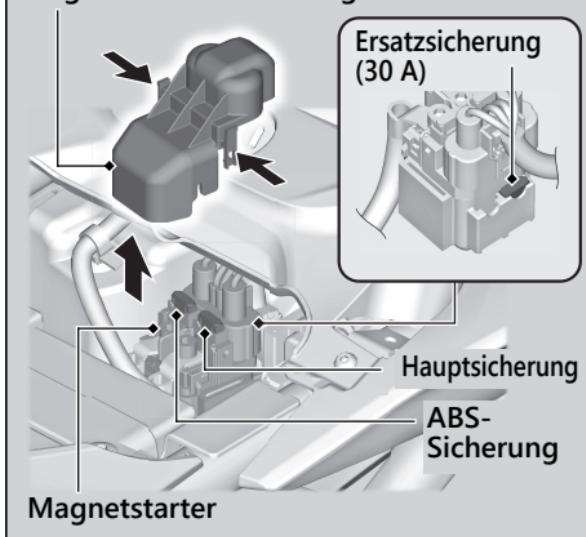
I Sicherungen im Sicherungskasten

1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ➔ S. 120
2. Nehmen Sie die Sicherungskastenabdeckung ab.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem bereitgestellten Sicherungszieher heraus und prüfen Sie sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgewählte Sicherung haben.
4. Bringen Sie die Sicherungskastenabdeckung wieder an.
5. Bauen Sie den Fahrersitz wieder ein.



I Hauptsicherung und ABS-Sicherung

Magnetstarterabdeckung



1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ➔ S. 120
2. Trennen Sie die Minusklemme \ominus von der Batterie. ➔ S. 118
3. Bauen Sie die Magnetstarterabdeckung aus.
4. Ziehen Sie die Hauptsicherung und ABS-Sicherung nacheinander heraus und prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 161
Schlüssel	S. 162
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 163
Fahrzeugpflege	S. 172
Stilllegung des Fahrzeugs	S. 176
Fahrzeugtransport	S. 177
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 177
Seriennummern	S. 179
Alkoholhaltiger Kraftstoff	S. 180
Katalysator	S. 181

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde.

Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Fahrzeug wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselanhänger, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert.

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperrre (HISS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HISS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Schlüssel nicht biegen oder anderweitig belasten.
- Nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht schleifen, bohren oder anderweitig bearbeiten.
- Von stark magnetischen Gegenständen fernhalten.

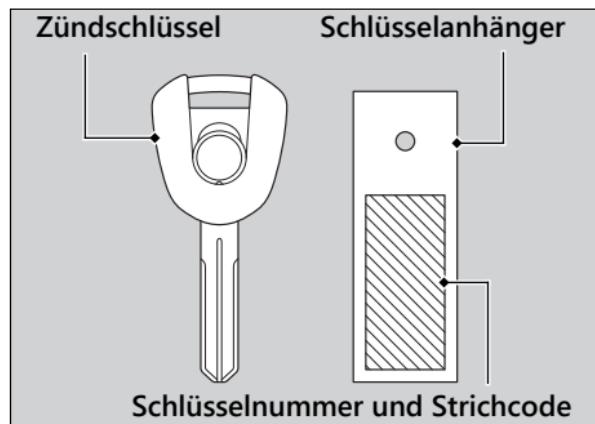
Wenn alle Zündschlüssel und der Schlüsselanhänger verloren werden, muss das PGM-Fi-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitenschlüssel sicher verwahren.

Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HISS-System bringen Sie den Zweitenschlüssel, den Schlüsselanhänger und das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

- Bewahren Sie den Schlüsselanhänger gut auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen. Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorstoppschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Gesamtkilometerzähler 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn ein Wert von 9.999,9 überschritten wird.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperre, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn der Zündschalter in die Stellung **O** (Off) gedreht ist, ist die HISS-Wegfahrsperre immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung **Q** (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzudeuten, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-Anzeige erlischt nicht** ➔ S. 146

Nachdem die Zündung auf **O** (Off) gestellt wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten. ➔ S. 50

EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperre erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Argentinien



Dokumententasche

Die Dokumententasche unter dem Soziussitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf. ☐ S. 121

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung  (Off) und dann erneut in die Stellung  (On) bringen.

Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseneinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Fahrzeug. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

Elektronisch gesteuerte Drosselklappe

Dieses Modell ist mit einer elektronisch gesteuerten Drosselklappe ausgestattet.

Bringen Sie keine magnetischen Gegenstände oder für magnetische Störungen anfällige Gegenstände in die Nähe der Schalter am rechten Ende des Lenkers.

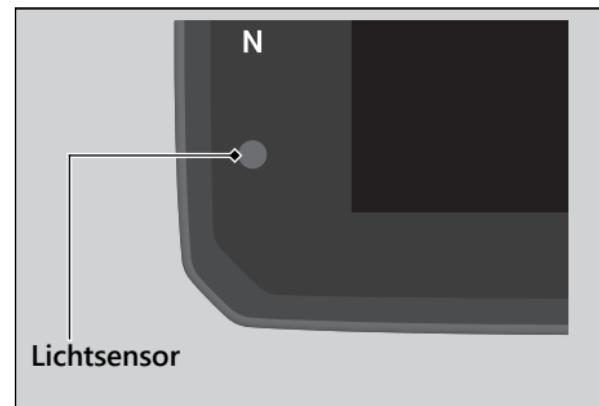
Automatische Helligkeitsregelung

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung und die Hintergrundfarbe der Anzeige werden automatisch geregelt, wenn „AUTO“ für die Einstellungen HELLIGKEIT oder HINTERGRUND ausgewählt ist.

☞ S. 52 ☞ S. 53

Die Umgebungshelligkeit wird von einem Lichtsensor gemessen.
Beschädigen Sie den Lichtsensor nicht beschädigen und decken Sie ihn nicht ab.

Andernfalls funktioniert die automatische Helligkeitseinstellung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



Honda RoadSync

EU-Richtlinie



Vereinfachte EU-DoC:

Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkanlage des Typs SAB01is die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden: <http://www.visteondocs.com/>

български	С това фирмата Visteon Corporation декларира, че частта SAB01e в съответствие със съществените изисквания и други приложими разпоредби на директивата 2014/53/EC.
Česky	Visteon Corporation tímto prohlašuje, že tento SAB01 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 2014/53/EU.
Dansk	Undertegnede Visteon Corporation erklærer herved, at følgende udstyr SAB01 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU.
Deutsch	Hiermit erklärt Visteon Corporation , dass sich das Gerät SAB01 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.
Eesti	Käesolevaga kinnitab Visteon Corporation seadme SAB01 vastavust direktiivi 2014/53/EL põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Visteon Corporation , declares that this SAB01 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU.
Español	Por medio de la presente Visteon Corporation declara que el SAB01 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 2014/53/UE.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Ελληνική	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Visteon Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ SAB01 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΠΙΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 2014/53/ΕΚ.
Français	Par la présente Visteon Corporation déclare que l'appareil SAB01 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 2014/53/UE.
Italiano	Con la presente Visteon Corporation dichiara che questo SAB01 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 2014/53/UE.
Latviski	Ar šo Visteon Corporation deklarē, ka SAB01 atbilst Direktīvas 2014/53/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių	Šiuo Visteon Corporation deklaruoja, kad šis SAB01 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 2014/53/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands	Hierbij verklaart Visteon Corporation dat het toestel SAB01 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 2014/53/EG.
Malti	Hawnhekk, Visteon Corporation , jiddikjara li dan SAB01 jikkonforma mal-htiġijiet esenzziali u ma provvedimenti oħraji relevanti li hemm fid-Dirrettiva 2014/53/UE.
Magyar	Alulírott, Visteon Corporation nyilatkozom, hogy a SAB01 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 2014/53/EU irányelv egyéb előírásainak.
Polski	Niniejszym Visteon Corporation oświadcza, że SAB01 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 2014/53/UE.
Português	Visteon Corporation declara que este SAB01 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 2014/53/UE.
Slovensko	Visteon Corporation izjavlja, da je ta SAB01 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 2014/53/ES.
Slovensky	Visteon Corporation týmto vyhlasuje, že SAB01 splňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 2014/53/EÚ.

Suomi	Visteon Corporation vakuuttaa täten että SAB01 tyyppinen laite on direktiivin 2014/53/EU oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska	Härmed intygar Visteon Corporation att denna SAB01 står I överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 2014/53/EU.
Íslenska	Hér með lýsir Visteon Corporation yfir því að SAB01 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Norsk	Visteon Corporation erklærer herved at utstyret SAB01 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EF.
Crnogorski jezik, Црногорски језик	Ovim, Visteon Corporation , izjavljuje da ovaj SAB01 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/UE.

Bei Funkanlagen, die bestimmungsgemäß Funkwellen aussenden, sind außerdem folgende Angaben zu machen:

- Frequenzband: **2,4 GHz**
- Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/ denen die Funkanlage arbeitet. **Max. Ausgangsleistung = 3,5 dBm**

Nur Großbritannien



Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkgeräte des Typs SAB01 den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden:

www.visteondocs.com

Frequenzband: _2,4_ GHz

- a. Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage arbeitet.
- b. Max. Ausgangsleistung = _3,5_ dBm

Nur Ukraine

Кінцевий посібник користувача



Модель:

Діапазон частот: 2400 – 2483.5 МГц

Максимальна потужність вихідної потужності (Bluetooth): 1.66 дБм

Дана Visteon Corporation заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

Повний текст декларації про відповідність можна знайти на сайті за адресою:
<https://www.visteondocs.com/>.

Nur Singapur

Nur Serbien

Complies with
IMDA Standards
DA105282

A
Δ Δ
И005 20

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen. Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Außerdem können Schlamm und Staub den Verschleiß der Vorderradaufhängung beschleunigen und zu Ölündichtigkeiten führen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt auf Küstenstraßen, behandeln, schlammigen oder staubigen Straßen immer gründlich.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - Reinigen Sie Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.
 - Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Soziussitz:
 - ▶ Wasser unter dem Soziussitz kann den dort aufbewahrten Dokumenten und Gegenständen schaden.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion.
Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Schalldämpfer bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Wenn Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ▶ S. 111
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.

● Entfernen Sie die Batterie (▶ S. 118), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.

- ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie die Minusklemme \ominus , damit sich die Batterie nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebeschäden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

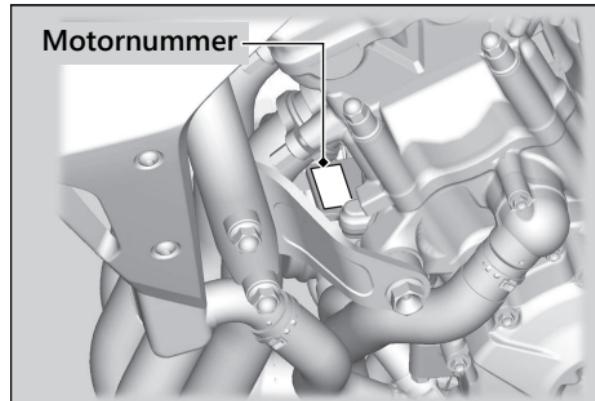
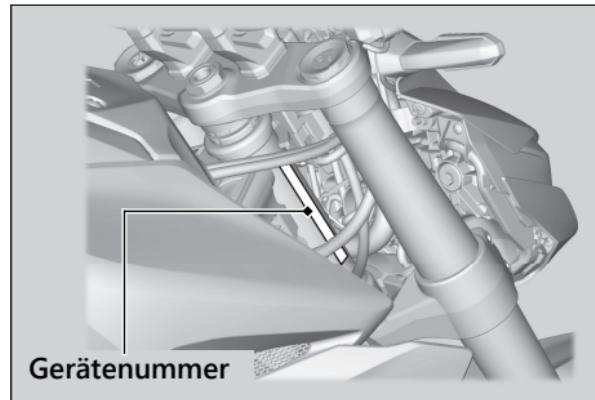
Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Gerätenummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Leitlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

Technische Daten

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.140 mm
Gesamtbreite	790 mm
Gesamthöhe	1.085 mm
Radstand	1.455 mm
Mindestbodenfreiheit	135 mm
Nachlaufwinkel	25° 0'
Nachlaufstrecke	98 mm
Leergewicht	CB1000 211 kg
	CB1000SP 212 kg
Höchstzuladung *1	188 kg
Max. Gepäckgewicht *2	Typ ED 27 kg
Max. Personenzahl	Fahrer und 1 Sozus
Kleinster Wenderadius	2,90 m
Hubraum	1.000 cm ³
Bohrung x Hub	76,0 x 55,1 mm
Verdichtungsverhältnis	11,7 : 1
Kraftstoff	Bleifreies Benzin 95 ROZ oder höher
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt	17,0 L
Batterie	YTZ7S 12 V-6 Ah (10 HR)/12 V-6,3 Ah (20 HR)

Übersetzungsverhältnis	1. Gang 2,285
	2. Gang 1,777
	3. Gang 1,500
	4. Gang 1,333
	5. Gang 1,137
	6. Gang 0,967
Übersetzungsverhältnis (Primärantrieb/ Endantrieb)	1,717/3,000

*1: Einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

*2: Einschließlich Gewicht von Gepäck und Zubehör.

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	120/70ZR17M/C (58W)
	Hinten	180/55ZR17M/C (73W)
Reifentyp		Radial, schlauchlos
		BRIDGESTONE
	Vorn	BATTAX HYPERSPORT S22F BB
Reifenempfehlung		DUNLOP RoadSport2 U
		BRIDGESTONE
	Hinten	BATTAX HYPERSPORT S22R BB
		DUNLOP RoadSport2 U
	Normal	Zulässig
Reifenkategorie *1	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck	Vorn	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
	Hinten	290 kPa (2,90 kgf/cm ²)
Mindestprofiltiefe	Vorn	1,5 mm
	Hinten	2,0 mm
Zündkerze	(Standard)	IMR9E-9HES (NGK) oder VUH27ES (DENSO)
Elektrodenabstand		0,8 - 0,9 mm
Leerlaufdrehzahl		1.200 ± 100 U/min

*1: EU-Verordnung

Empfohlenes Motoröl	Honda 4 Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SJ oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
	Nach Ablassen	2,6 L
Motorölvolumen	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	2,8 L
	Nach Zerlegung	3,5 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit	
Kühlsystemfüllmenge	2,65 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Außer Hongkong, Singapur	Kühlmittel Pro Honda HP
	Hongkong, Singapur	VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL
Empfohlenes Antriebsketten-schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebskettendurchhang	58 - 63 mm	
Standard-Antriebskette	RK525ROZ9	
	Anzahl der Glieder	120
Standard-Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	15T
	Antriebsritzel	45 T

■ Glühlampe

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn/Positionsleuchte	LED
Blinker hinten	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherung

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 15 A, 10 A, 7,5 A

Online-Fahrerhandbuch

<https://www.hondamotopub.com/>



34MLL800
00X34-MLL-8000

XXX.XXXX.XX.S
GEDRUCKT IN XXXXX